

# Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis



Prüfzeugnis Nummer: P-17-003306-PR01-ift  
(AbP-C05-14-de-04)

**Gegenstand:** Einflüglige und Zweiflüglige Rauchschutztüren aus Aluminium-Rohrrahmenprofilen mit transparenten oder opaken Füllungen mit der Produktbezeichnung „**Schüco Fire Stop ADS76.NI SP**“

Entsprechend lfd. Nr. 3.14  
Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen für das Land Nordrhein-Westfalen (VV TBNRW)  
Teil C, Ausgabe 2019/06  
Türen als Rauchschutzabschluss

**Antragsteller:** **SCHÜCO International KG**  
Karolinenstr. 1-15  
33609 Bielefeld  
Deutschland

**Ausstellungsdatum:** 30.10.2019

**Geltungsdauer ab:** 01.11.2019

**Geltungsdauer bis:** 01.11.2024

**Inhalt:**

- A Allgemeine Bestimmungen
- B Besondere Bestimmungen
  - 1 Gegenstand und Verwendungs-/ Anwendungsbereich
  - 2 Bestimmungen für das Bauprodukt
  - 3 Übereinstimmungsnachweis
  - 4 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung
  - 5 Bestimmungen für die Ausführung, Einbau
  - 6 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt, Wartung
  - 7 Rechtsbehelfsbelehrung
  - 8 Rechtsgrundlage

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 49 Seiten inklusiv 2 Anlagen.

*Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis Nr. P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-14-de-03) vom 19.10.2019. Dem Gegenstand ist erstmals am 10.01.2018 durch das **ift** Rosenheim ein Verwendbarkeitsnachweis ausgestellt worden.*

Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)



## A Allgemeine Bestimmungen

Mit dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Verwendbarkeit des Bauproduktes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.

Hersteller und Vertreiber des Bauproduktes haben unbeschadet weiter gehender Regelungen in den „Besonderen Bestimmungen“ dem Verwender des Bauproduktes Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des **ift** Rosenheim. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis „Vom **ift** Rosenheim nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten.

Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
 Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)



## B Besondere Bestimmungen

### 1 Gegenstand und Verwendungsbereich

#### 1.1 Gegenstand

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für die Herstellung von einflügligen und zweiflügligen Rauchschutztüren aus Aluminium-Rohrrahmenprofilen mit transparenten oder opaken Füllungen mit der Produktbezeichnung „**Schüco Fire Stop ADS76.NI SP**“ und ihrer Verwendung als Rauchschutzabschlüsse als RS-1 und RS-2 gemäß Prüfung DIN 18095-2<sup>1)</sup>, nachfolgend RSA genannt, nach Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen für das Land Nordrhein-Westfalen (VV TBNRW) Teil C, Ausgabe 2019/06, lfd. Nr. 3.14.

#### 1.2 Verwendungsbereich

RSA, die den Anforderungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entsprechen, sind geeignet, die Ausbreitung von Rauch in Gebäuden zu behindern und erfassen keine weiteren Verwendungs- bzw. Anwendungsbereiche.

Die Verwendung der Konstruktion als RSA wurde gemäß DIN 18095-1<sup>1)</sup> hinsichtlich der Eigenschaft „rauchdicht“, gemäß DIN 18095-2<sup>1)</sup> bei Angaben aller Dichtungen und Zubehörteilen bei Umgebungstemperatur und erhöhter Temperatur bis Differenzdrücke von 50 Pa und der Eigenschaft „selbstschließend“ gemäß DIN 4102-18<sup>2)</sup> mit 200.000 Prüfzyklen nachgewiesen.

Grundlage zur Erteilung des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses sind die unten aufgeführten Nachweise.

#### Rauchdichtigkeit:

Prüfnachweis	Verfahren	Erstellt am	Prüfstelle
120003268-01	DIN 18095-2 <sup>1)</sup>	28.04.2009	MPA NRW
120003268-04	DIN 18095-2 <sup>1)</sup>	28.04.2009	MPA NRW
120003268-07	DIN 18095-2 <sup>1)</sup>	28.04.2009	MPA NRW
DMT-DO-52-036	DIN 18095-2 <sup>1)</sup>	16.12.2013	DMT GmbH & Co. KG
DMT-DO-52-226	DIN 18095-2 <sup>1)</sup>	10.08.2017	DMT GmbH & Co. KG
DMT-DO-52-228	DIN 18095-2 <sup>1)</sup>	15.08.2017	DMT GmbH & Co. KG
DMT-DO-52-235	DIN 18095-2 <sup>1)</sup>	15.09.2017	DMT GmbH & Co. KG

Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
 Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)



### **selbstschließende Eigenschaften (200.000 Prüfzyklen):**

<b>Prüfnachweis</b>	<b>Verfahren</b>	<b>Erstellt am</b>	<b>Prüfstelle</b>
DMT-DO-52-161	DIN 4102-18 <sup>2)</sup>	24.10.2017	DMT GmbH & Co. KG
16-003959-PR01	DIN 4102-18 <sup>2)</sup>	20.12.2017	ift Rosenheim GmbH
17-000055-PR02	DIN 4102-18 <sup>2)</sup>	19.12.2017	ift Rosenheim GmbH
17-001027-PR01	DIN 4102-18 <sup>2)</sup>	20.12.2017	ift Rosenheim GmbH
17-002284-PR01	DIN 4102-18 <sup>2)</sup>	19.12.2017	ift Rosenheim GmbH

Der RSA darf nicht

- verwendet werden, soweit Anforderungen an die Absturzsicherung zu erfüllen sind,
- der Aussteifung anderer Bauteile dienen.

Die Rauchdichtheit sowie die statischen und brandtechnischen Anforderungen von angrenzenden Bauteilen, Gebäuden und Wänden, wie auch deren Bewertung, sind **nicht** Gegenstand dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses.

Es bestand aufgrund der Erklärungen des Herstellers kein Anlass, die Auswirkungen der RSA im eingebauten Zustand auf die Erfüllung von Anforderungen des Gesundheits- und Umweltschutzes zu prüfen.

RSA nach diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis dürfen die nachstehend angegebenen **lichten Durchgangsmaße** weder über- noch unterschreiten (Breite x Höhe):

#### **Einflüglige RSA:**

- kleinste Abmessungen: 456 mm x 1648 mm
- größte Abmessungen: 1500 mm x 3100 mm

#### **Zweiflüglige RSA:**

- kleinste Abmessungen: 1000 mm x 1648 mm
- größte Abmessungen: 3022 mm x 3100 mm

Türen nach diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis dürfen die nachstehend angegebenen **Baurichtmaße** weder über- noch unterschreiten (Breite x Höhe):

#### **Einflüglige RSA:**

- kleinste Abmessungen: 625 mm x 1750 mm
- größte Abmessungen: 1900 mm x 3300 mm
- mit Oberlicht bis zu einer Höhe von: 4300 mm

#### **Zweiflüglige RSA:**

- kleinste Abmessungen: 1375 mm x 1750 mm
- größte Abmessungen: 3420 mm x 3300 mm
- mit Oberlicht bis zu einer Höhe von: 4300 mm



Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)



Türen nach diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis dürfen die nachstehend angegebenen **Maße für Seitenteile und Oberlicht** nicht überschreiten:

- **maximale Höhe Oberlicht:** **1000 mm**
- **maximale Breite je Seitenteil(e):** **1000 mm**

Die Türflügel des RSA dürfen mit Füllungen (Paneelen, Verglasungen) gemäß den Anlagen versehen sein. Bezüglich der Bruchsicherheit bei Verwendung von Füllungen sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

Der RSA darf nur in folgende Wandbauarten eingebaut werden und muss in der jeweiligen Einbauanleitung nach Abschnitt 2.1.19 zeichnerisch dargestellt sein. Beim Einbau des Rauchschutzabschlusses in Wände bleiben die Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit für die Trennwände davon unberührt und sind ggf. entsprechend DIN 4103-1<sup>3)</sup> zu führen.

- Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1<sup>4)</sup>, Wanddicke  $\geq 115$  mm, Steifigkeitsklasse mindestens 12, Mörtelgruppe  $\geq$  II, oder
- Wände aus Beton nach DIN 1045<sup>5)</sup>, Wanddicke  $\geq 100$  mm, Festigkeitsklasse mindestens C12/15, oder
- Wände aus Porenbeton-Block- oder –Plansteinen nach DIN 4165-3<sup>6)</sup>, Wanddicke  $\geq 150$  mm, Steifigkeitsklasse 4, oder
- Wände aus bewehrten – liegenden oder stehenden – Porenbetonplatten, sofern für diese eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorliegt, Wanddicke  $\geq 150$  mm, Festigkeitsklasse G 4.4, oder
- Wände (Höhe  $\leq 5$ m) nach DIN 4102-4<sup>7)</sup> Tabelle 48 aus Gipskarton-Feuerschutzplatten oder Gipskarton-Bauplatten, Anschluss an U-Stahlprofile mit einer Mindest-Abmessung 40 mm x 50 mm x 40 mm x 2 mm, oder
- Montagewände (Höhe  $\leq 5$ m) in Ständerbauweise (Holz- oder Stahlständerkonstruktion), mit mindestens einseitiger geschlossener, dichter Beplankung aus mineralischen Plattenwerkstoffen oder Holzwerkstoffplatten, oder
- Anschluss an Stützen aus Holz oder Stahl.

Alle Anschlüsse an benachbarte Bauteile (angrenzende Bauteile wie Wände und Decken) müssen hinsichtlich der mechanischen Festigkeit fachgerecht nach Einbauanleitung des Herstellers in der Praxis so ausgeführt werden, dass sie dauerhaft dicht sind. Dies gilt z.B. als erfüllt, wenn die Fugen dieser Anschlüsse umlaufend dauerelastisch abgedichtet sind unter Berücksichtigung der DIN 18540<sup>8)</sup>.

Die Verwendung des RSA ist nur in trockenen Räumen zulässig.

Die Zargen bzw. Rahmen der RSA müssen am umgebenden Baukörper mit geeigneten Befestigungsmitteln mechanisch befestigt werden.

## 2 Bestimmungen für das Bauprodukt

### 2.1 Anforderungen an die Eigenschaft und Zusammensetzung

#### 2.1.1 Allgemeines

RSA müssen den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses mit den Anlagen 1 und 2 und den im ift Rosenheim hinterlegten technischen Unterlagen, welche ergänzend weitere detaillierte technische Beschreibungen und Bestimmungen enthalten, entsprechen.

#### 2.1.2 Zubehörteile

Der RSA muss mit den nachfolgend genannten Zubehörteilen ausgerüstet sein:

- Bänder
- Schließmittel: Türschließer
- Schloss
- Türdrückergarnitur
- Dichtungen

Hierfür können folgende geregelte Zubehörteile verwendet werden:

- Bänder nach DIN EN 1935<sup>9)</sup> bzw. DIN 18272<sup>10)</sup>
- Türschließer außen aufgesetzt oder im Türflügel montiert, mit oder ohne integrierter Schließfolgeregelung nach DIN EN 1154<sup>11)</sup>
- Türschließer mit Öffnungsautomatik (Drehflügelantrieb) und hydraulischer Dämpfung nach DIN 18263-4<sup>12)</sup>
- Schlösser für Rauch- und Feuerschutzabschlüsse nach DIN 18250<sup>13)</sup>
- Türdrückergarnitur für Rauch- und Feuerschutzabschlüsse nach DIN 18273<sup>14)</sup>.

Zubehörteile dürfen verwendet werden, wenn die Verwendbarkeit der Zubehörteile durch einen gültigen Verwendbarkeitsnachweis nachgewiesen ist.

#### 2.1.3 Einbaudetails

Die Befestigung des RSA an angrenzende Bauteile muss so ausgeführt sein, dass beim selbsttätigen Schließen des Rauchschutzabschlusses auftretende dynamische Kräfte und die aus einer Verformung unter Temperatureinwirkung von maximal 200°C entstehenden Kräfte durch die Befestigungsmittel dauerhaft aufgenommen werden können. Die entstehenden Kräfte dürfen keinen Einfluss auf die Standsicherheit angrenzender Bauteile nach Abschnitt 2.1.5 haben.

#### 2.1.4 Bodendichtung

Für die Verwendung einer Bodendichtung muss der Fußboden gerade, eben, glatt und fest sein. Der Fußboden darf keine tiefer oder höher liegender Flächenanteile, wie z.B. Fugen, aufweisen. Ist dies nicht gegeben, ist eine Schwelle bzw. Bodenschiene zu verwenden, auf die sich die Bodendichtung absenkt. Die Herstellerangaben zur Einstellung und Montage solcher Dichtungen sowie die empfohlene Bodenluft sind einzuhalten. Die absenkbare Bodendichtung muss bei geschlossener Türe auf der gesamten Länge lückenlos mit der ausreichenden Anpresskraft aufliegen. Die Herstellerangaben zur Montage, Einstellung, Auslösung, sowie die zulässigen Toleranzen der Bodenluft solcher Bodendichtungen sind zu beachten.

RSA in allgemein zugänglichen Fluren, die als Rettungswege dienen, dürfen keine unteren Anschläge und keine Schwellen haben. Zulässig sind Flachrundswellen mit kreissegmentförmigem Querschnitt bis 5 mm Höhe. Weitere Richtlinien, wie z.B. die Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) sind einzuhalten.

Die Anschlüsse an benachbarte Bauteile erfolgen auf Grundlage von Rauchschutzprüfungen nach DIN 18095-2<sup>1)</sup> und Dauerfunktionsprüfungen nach DIN 4102-18<sup>2)</sup>.

#### 2.1.5 Angrenzende Bauteile

Der RSA muss in Wände nach Abschnitt 1.2 eingebaut werden. Die Rauchdichtigkeit, die statischen und brandtechnischen Anforderungen von angrenzenden Bauteilen, Gebäudeteilen und Wänden sowie deren Befestigung und Abmessungen sind nicht Gegenstand dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses.

#### 2.1.6 Seitenteile und Oberteile

Abschlüsse in notwendigen Treppenträumen im Sinne §35 Abschnitt (6) der MBO (Fassung 2002, zuletzt geändert 21.09.2012) dürfen lichtdurchlässige Seitenteile und Oberteile enthalten, wenn die Abschlüsse insgesamt nicht breiter als 2,50 m sind.

Abschlüsse in notwendigen Fluren im Sinne §36 Abschnitt (3) der MBO (..) dürfen Seitenteile und Oberteile enthalten. Dabei müssen Abschlüsse bis an die Rohdecke geführt werden oder bis an mindestens feuerhemmende Unterdecken der Flure.

### 2.1.7 Zargenbefestigung

Die Befestigung der Zarge an den Wänden nach Abschnitt 1.2, hat gemäß der mitgelieferten Einbauanleitung zu erfolgen. Die Befestigungsmittel müssen für die betreffende Wandbauart geeignet sein. Auf die Einhaltung der zulässigen Randabstände ist zu achten. Die Auslösevorrichtung mechanisch absenkbarer Bodendichtungen müssen auf geeignete Unterlegeplatten aufliegen. Die Herstellerangaben zur Montage, Einstellung, Auslösung, sowie die zulässigen Toleranzen der Bodenluft solcher Bodendichtungen sind zu beachten.

### 2.1.8 Nachträglichem Kürzen von Türflügeln

Die Türflügel dürfen nicht gekürzt werden.

### 2.1.9 Verwendung von selbstverriegelnden Schlössern

Bei Verwendung von selbstverriegelnden Schlössern sind die Spaltmaße zwischen dem Schließblech und Schloss gemäß den Angaben des Verwendbarkeitsnachweises der eingesetzten und zugelassenen Schlösser einzuhalten. Es ist auch die Montage- und Einbauanleitung des jeweiligen Schlossherstellers zu beachten. Ausführungen hierzu sind im Fertigungskatalog beschrieben und dokumentiert.

### 2.1.10 Verwendung von elektrischen Türöffnern

Elektrische Türöffner dürfen nur in Verbindung mit gefederten Fallen verwendet werden. Sie müssen nach dem Arbeitsstromprinzip funktionieren und dürfen nicht dauerhaft in Position „entriegelt“ eingestellt sein. Ausführungen hierzu sind im Fertigungskatalog beschrieben und dokumentiert.

### 2.1.11 Verwendung von Fluchtöffnern

Fluchtöffner sind nur zusätzlich zum eingesetzten Verriegelungssystem der RSA verwendbar, da im Risiko- bzw. Bedarfsfall der Fluchtöffner entriegelt. Die Verwendung eines Fluchtöffners ist nur zulässig, wenn das eingesetzte Verriegelungssystem nicht durch den zusätzlichen Einbau im Türflügel und in der Zarge beeinträchtigt wird. Die Montage von Fluchtöffnern erfolgt schlossseitig in der Nähe des Hauptschlusses. Es kann ein sturzseitiger Fluchtöffner eingesetzt werden. Ausführungen hierzu sind im Fertigungskatalog beschrieben und dokumentiert.

Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)



### 2.1.12 Verwendung eines RSA in Flucht- und Rettungswegen und Panikstangenausführung

Die Bestimmungen für Fluchtwege am Einsatzort der RSA sind zu beachten. Die zugelassenen und zu verwendenden Notausgangsverschlüsse nach DIN EN 179<sup>15)</sup> bzw. Panikverschlüsse nach DIN EN 1125<sup>16)</sup> für diese RSA sind im Fertigungskatalog beschrieben und dokumentiert. RSA in allgemein zugänglichen Fluren, die als Rettungswege ausgewiesen und bezeichnet sind, dürfen keine unteren Anschläge und Schwellen haben. Zulässig sind lediglich Flachrundschnellen mit kreissegmentförmigem Querschnitt mit einer Höhe bis maximal 5 mm.

### 2.1.13 Türschließereinstellung

Der an dem RSA befindliche Türschließer muss so eingestellt werden, dass der RSA aus jedem Winkel zuverlässig selbsttätig schließt. Die Schließergröße ist gemäß der DIN EN 1154<sup>11)</sup> zu ermitteln und hierbei ist darauf zu achten, dass die Breite und das Gewicht des Türflügels der Schließergröße entsprechen.

Für RSA sind Türschließer  $\geq$  Klasse 3 gemäß DIN EN 1154<sup>11)</sup> zu wählen. Die selbstschließende Eigenschaft ist nur für neutrale Luftdruckverhältnisse auf beiden Abschlussseiten nachgewiesen. Für im Türflügel montierte Türschließer, ist wegen des begrenzten Öffnungswinkels des Türschließers, zur Vermeidung von Schäden, ein mechanischer Türanschlag (z.B. Türstopper) erforderlich.

### 2.1.14 Verwendung von Schließer mit Öffnungsautomatik

Die Montageart und -ausführung sind nach Vorgaben der Norm DIN 18263-4<sup>12)</sup> und den dazugehörigen Verwendbarkeitsnachweisen auszuführen. Schließer mit Öffnungsautomatik können mit Überwachungseinrichtungen z.B. Brand-/Rauchmelder, Auslösevorrichtungen usw., ausgestattet sein. Solche Überwachungseinrichtungen müssen besonders geprüft und bauaufsichtlich zugelassen sein. Die verwendeten Verschlussysteme müssen auf den Betrieb mit Schließern mit Öffnungsautomatik abgestimmt sein und sind mit entsprechend dafür geeigneten Öffnern auszustatten.

Solche RSA müssen einer den Betriebsbedingungen angemessenen Kontrolle und Wartung gemäß Herstellerangaben unterzogen werden.

Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)



#### 2.1.15 Verwendung von Feststellanlagen

Für die Verwendung von Feststellanlagen, muss deren Verwendbarkeit durch eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung nachgewiesen sein. Für RSA sind allein Feststellanlagen geeignet, die auf die Brandkenngröße „Rauch“ ansprechen.

#### 2.1.16 Verwendung von Füllungen

Werden in RSA Glasfüllungen und Paneele eingesetzt, müssen diese bruchsicher sein. Erlaubt sind Füllungen mit Temperaturbeständigkeit bis 200°C. Die einschlägigen Unfallschutzvorschriften und Arbeitsschutzvorschriften sind für den jeweiligen Einbauort der Abschlüsse zu beachten. Durch den Einbau von Glasfüllungen und Paneelen darf das größte geprüfte Türflügelgewicht **nicht** überschritten werden.

#### 2.1.17 Verwendung von Dübelmontage

Werden Dübel als Befestigungsmittel eingesetzt, sind für den betroffenen Baustoff zugelassene Dübel unter Einhaltung der Randabstände zu verwenden.

#### 2.1.18 Abdichtung zu angrenzenden Bauteilen

Der Zargenanschluss zum angrenzenden Bauteil ist lückenlos und beidseitig dauerelastisch und rauchdicht zu versiegeln. Auch mögliche Nebenwege sind abzudichten.

Die Verarbeitungsrichtlinien des Dichtmittelherstellers, insbesondere zur Beschaffenheit der Untergründe, sind zu beachten. Häufig ist eine Grundierung erforderlich, um ein Ablösen der Dichtung zu verhindern. Die Bestimmungen der DIN 18540<sup>9)</sup> sind sinngemäß anzuwenden.

### 2.1.19 Einbauanleitung

Jeder RSA ist mit einer schriftlichen Einbauanleitung auszuliefern, die der Antragsteller in Übereinstimmung mit diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis erstellt und die mindestens folgende Angaben enthalten muss:

- Name und Anschrift des Herstellers
- Produktbezeichnung des RSA
- Baurichtmaß, Elementaußenmaß und lichten Durchgangsmaße
- Art und Mindestdicke der Wände, in die, der RSA eingesetzt werden darf. Bei Montagewänden ist auch der Aufbau bzw. die Beplankung mit anzugeben
- Anweisungen zum ggf. notwendigen Zusammenbau (Zarge, Scheiben, Dichtungen, Füllungen und Zubehörteile)
- Angaben der Fugenbreiten (Spaltbreiten) zwischen beweglichen Element und Zarge, bzw. Schwelle/OKFF und UK Türblatt/ Türflügel
- Anleitung, aus der hervorgeht, wie der RSA mit den angrenzenden Bauteilen zu verbinden ist
- Anleitung zur Abdichtung, aus der hervorgeht, wie die Dichtungsmittel der RSA und der Zarge einzubauen sind und wie Fugen zwischen der Zarge und den angrenzenden Bauteilen abzudichten sind
- Hinweise auf zulässige Zargenformen /-dicken und Mauerwerke
- Anweisung zum Zusammenbau von aus Transportgründen zerlegten Zargen und Zubehörteilen
- Hinweise auf zulässige Ausführungsvarianten und Zubehörteile
- Hinweise bezüglich der Verwendung von Feststellanlagen
- Anleitung zum Einstellen und zur Montage der Türschließmittel
- Anleitung zur Wartung und Pflege bei Verwendung von selbstverriegelnden Schlössern und elektrischen Türöffnern
- Hinweise auf Einstellung und Funktionsprüfung der Verriegelungspunkte, Flügelhaltepunkte (Bänder), des Dichtungssystems und aller Teile der RSA.

Die Angaben der Einbauanleitung dürfen nicht im Widerspruch zu den Angaben dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses, sowie zu den im ift Rosenheim GmbH hinterlegten Konstruktionszeichnungen, die ergänzend weitere detaillierte Bestimmungen enthalten, stehen.

### 2.1.20 Wartungsanleitung

Dem RSA muss eine Wartungsanleitung beiliegen.

Die Wartungsanleitung muss mindestens enthalten, welche Arbeiten auszuführen sind, damit sichergestellt ist, dass der eingebaute RSA auch nach längerer Nutzung seine Aufgabe erfüllt (z.B. Erneuerung von Dichtungen, Wartung von Schlössern und Türschließern, Überprüfung der Spaltmaße, usw.).

Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)



## 2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung

Keine Festlegungen.

## 2.3 Ü-Zeichen

Jeder RSA nach diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Das Ü-Zeichen ist mit den vorgeschriebenen Angaben auf das Bauprodukt oder auf dessen Verpackung bzw. Beipackzettel aufzubringen. Falls dies nicht möglich ist, ist es auf den Lieferschein mit abzudrucken.

Die Kennzeichnung hat durch ein an sichtbarer Stelle angebrachtes Blechschild, Mindestgröße 52 mm x 105 mm oder 24 mm x 140 mm, zu erfolgen.

Die Kennzeichnung muss folgende Angaben enthalten:

- Normbezeichnung nach Abschnitt 2 der DIN 18095-1
- Produktbezeichnung des Herstellers
- Übereinstimmungszeichen
  - Name des Herstellers
  - Dokumentennummer: **P-17-003306-PR01-ift**
  - Prüfstelle: **ift** Rosenheim GmbH
  - Herstelljahr

Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 3.1 zum Übereinstimmungsnachweis erfüllt sind.



### 3 Übereinstimmungsnachweis

#### 3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung des RSA mit den Anforderungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses sowie mit den im **ift** Rosenheim hinterlegten technischen Unterlagen, welche ergänzend weitere detaillierte technische Beschreibungen und Bestimmungen enthalten, muss für jedes Herstellwerk auf Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle erfolgen. Diese Übereinstimmungsbescheinigung ist als Nachweis gemäß Abschnitt 7 der DIN 18095-1 in Form einer Werksbescheinigung dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

Gemäß Abschnitt 6 der DIN 18095 sind zu jedem RSA eine Einbau- und Wartungsanleitung mitzuliefern. Die in diesen Anleitungen enthaltenen Angaben müssen in Übereinstimmung zu den Angaben dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses und den im **ift** Rosenheim hinterlegten technischen Unterlagen stehen, welche ergänzend weitere detaillierte technische Beschreibungen und Bestimmungen enthalten.

#### 3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entsprechen.

Für die Aufrechterhaltung und Durchführung der werkseigenen Produktionskontrolle sind die DIN 18200 in der jeweils gültigen Fassung maßgebend. Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten.

Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauproduktes,
- Art der Kontrolle,
- Datum der Herstellung und der Kontrolle des Bauproduktes,
- Ergebnis der Kontrollen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen,
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen über die werkseigene Produktionskontrolle müssen mindestens fünf Jahre aufbewahrt werden. Bei ungenügendem Kontrollergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen und die betroffenen Produkte auszusondern.

Im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle ist sicherzustellen, dass Bauprodukte, die nicht den Anforderungen entsprechen, nicht mit dem Ü-Zeichen gekennzeichnet werden und Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen sind.

Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Kontrolle unverzüglich zu wiederholen.

Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)



#### 4 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung

Keine Festlegungen.

#### 5 Bestimmungen für die Ausführung, Einbau

Keine Festlegungen.

#### 6 Bestimmung für Nutzung, Unterhalt, Wartung

Festlegungen zum Bauprodukt, siehe 2.1.20.

#### 7 Rechtsbehelfsbelehrung

Die Erteilung dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist ein Verwaltungsakt, gegen den Widerspruch zulässig ist. Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses schriftlich oder zur Niederschrift beim ift Rosenheim GmbH, Theodor-Gietl-Straße 7-9, 83026 Rosenheim, einzulegen. Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

#### 8 Rechtsgrundlage

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird aufgrund der Landesbauordnung der einzelnen Bundesländer in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen für das Land Nordrhein-Westfalen (VV TBNRW) Teil C, Ausgabe 2019/06, lfd. Nr. 3.14 erteilt.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt **nicht** für **feuerwiderstandsfähige** Rauchschutztüren /-tore.

ift Rosenheim  
30.10.2019



Dr. Gerhard Wackerbauer, Dipl. Phys.  
Prüfstellenleiter nach LBO  
Brandschutz

Christine Schmaus, Dipl.-Ing. (FH)  
Projektingenieur  
Zertifizierungs- & Überwachungsstelle

## Verzeichnis der mitgeltenden Normen und Richtlinien

---

<sup>1</sup> DIN 18095-1/ -2 / -3:

Türen; Rauchschutztüren, Bauartprüfung der Dauerfunktionstüchtigkeit und Dichtheit

<sup>2</sup> DIN 4102-18:

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen. Nachweis der Eigenschaft „selbstschließend“

<sup>3</sup> DIN 4103-1:

Nichttragende innere Trennwände „Anforderungen, Nachweise“

<sup>4</sup> DIN 1053-1:

Mauerwerk; Rezeptmauerwerk; Berechnung und Ausführung

<sup>5</sup> DIN 1045:

Beton und Stahlbeton; Bemessung und Ausführung

<sup>6</sup> DIN 4165-3:

Porenbeton-Blocksteine und Porenbeton-Plansteine

<sup>7</sup> DIN 4102-4:

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile

<sup>8</sup> DIN 18540:

Abdichten von Außenwandfugen im Hochbau mit Fugendichtmassen; Konstruktive Ausbildung der Fugen

<sup>9</sup> DIN EN 1935:

Baubeschläge – Einachsige Tür- und Fensterbänder – Anforderungen und Prüfverfahren

<sup>10</sup> DIN 18272:

Bänder und Feuerschutztüren; Federband und Konstruktionsband

<sup>11</sup> DIN EN 1154:

Schlösser und Baubeschläge; Türschließmittel mit kontrolliertem Schließablauf; Anforderungen und Prüfverfahren

<sup>12</sup> DIN 18263-4:

Türschließer mit hydraulischer Dämpfung

<sup>13</sup> DIN 18250:

Schlösser; Einsteckschlösser für Feuerschutzabschlüsse, Einfallenschloss

<sup>14</sup> DIN 18273:

Baubeschläge; Türdrückergarnituren für Feuerschutztüren und Rauchschutztüren; Begriffe, Maße, Anforderungen und Prüfungen

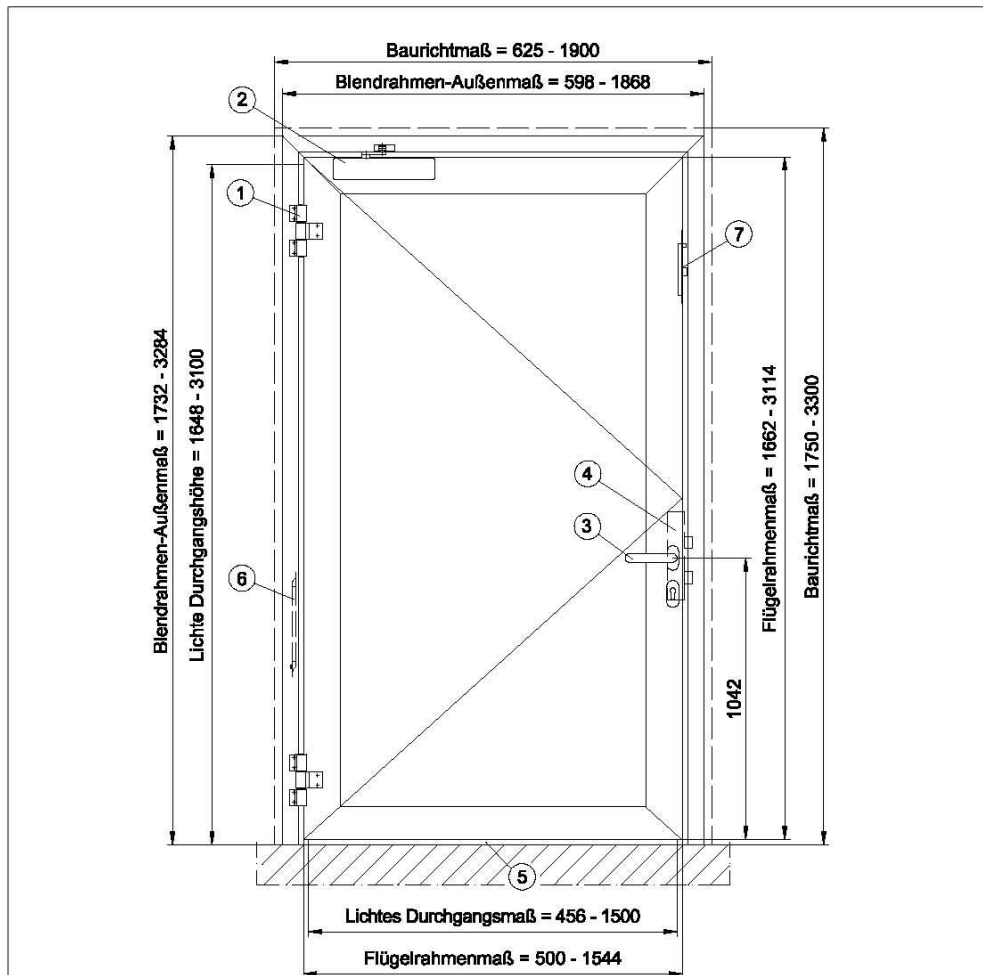
<sup>15</sup> DIN EN 179:

Notausgangsverschlüsse mit Drücker oder Stoßplatte für Türen in Rettungswegen

<sup>16</sup> DIN EN 1125:

Schlösser und Beschläge – Panikverschlüsse mit horizontaler Betätigungsstange, für Türen in Rettungswegen – Anforderungen und Prüfverfahren

Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
 Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)



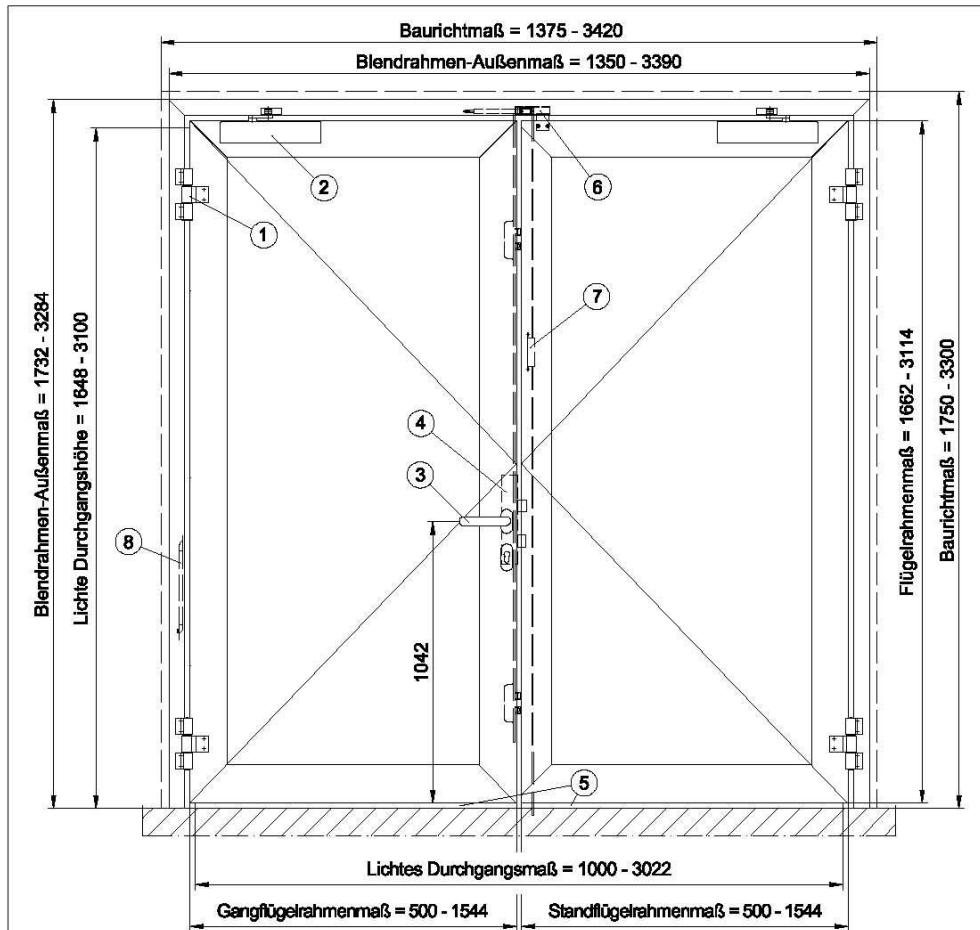
Pos.	Benennung
1	Aufsatztürband / Rollentürband / Verdeckt liegendes Türband
2	Oben-Türschließer / Integrierter Türschließer / Drehtürantrieb
3	Türdrücker / Türgriff / Panik-Stangengriff / Panik-Druckstange
4	1-, 3- oder 5-Riegelfallenschloss / Elektro-Sicherheitsschloss / Motorschloss / Elektrischer Türöffner
5	Türabdichtung / Automatische Türabdichtung
6	Kabelübergang
7	Zuhaltesystem

( ) = Schüco Art.-Nr.'n      Maße in mm.      Ausg.: 0100      Stand.: 30.10.2017      TR1018477\_TN\_0101  
 "Schüco FireStop ADS 76.NI SP"

Anlage 1.01

Übersicht 1-flg. Tür

Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
 Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)

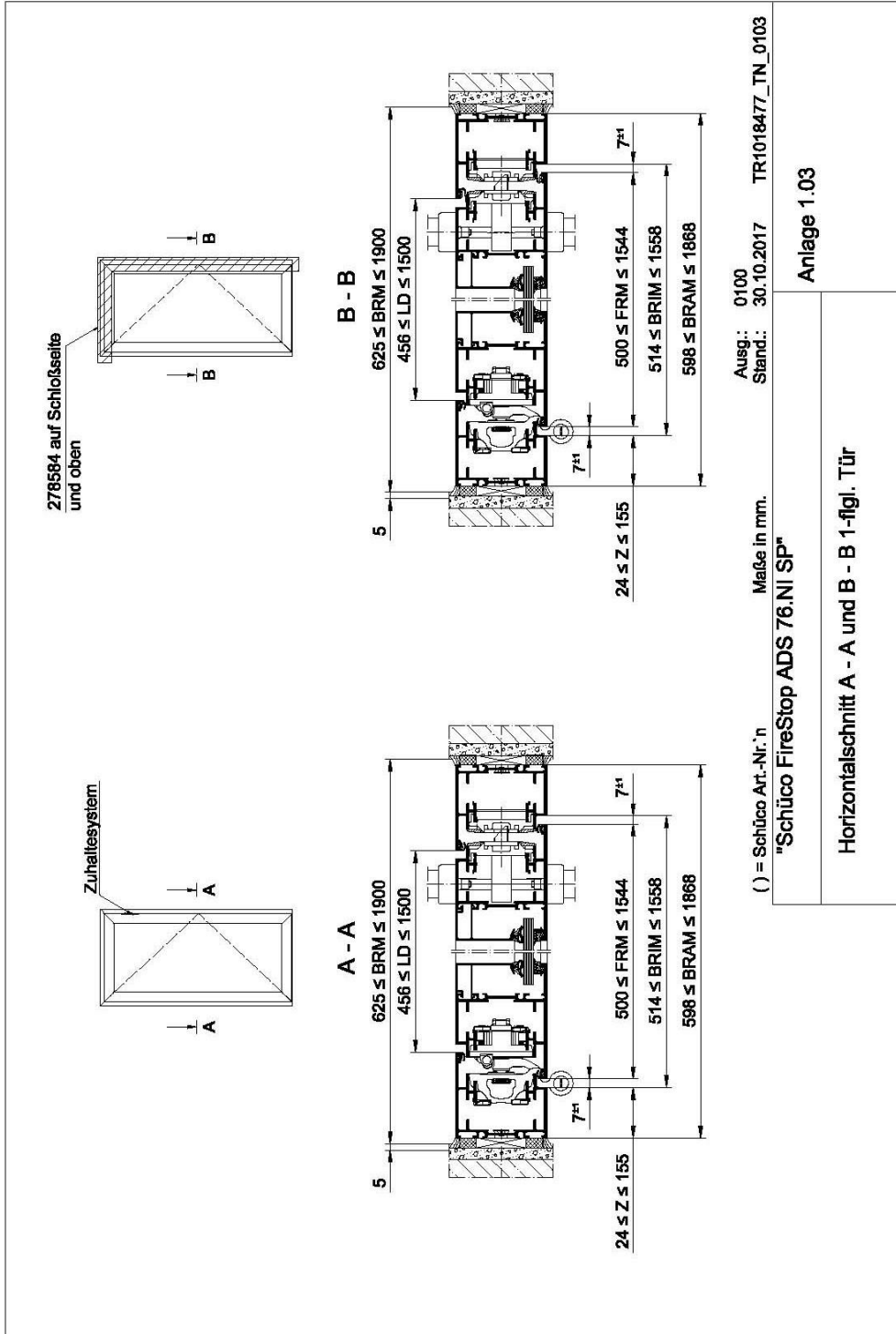


Pos.	Benennung
1	Aufsatztürband / Rollentürband / Verdeckt liegendes Türband
2	Oben-Türschließer / Integrierter Türschließer / Drehtürantrieb
3	Türdrücker / Türgriff / Panik-Stangengriff / Panik-Druckstange
4	1-, 3- oder 5-Riegelfallenschloss / Elektro-Sicherheitsschloss / Motorschloss / Elektrischer Türöffner
5	Türabdichtung / Automatische Türabdichtung
6	Schließfolgeregler / Mitnehmerklappe
7	Umlenkgetriebe / Standflügelverriegelung / Automatische Standflügelverriegelung / Treibriegelschloss
8	Kabelübergang

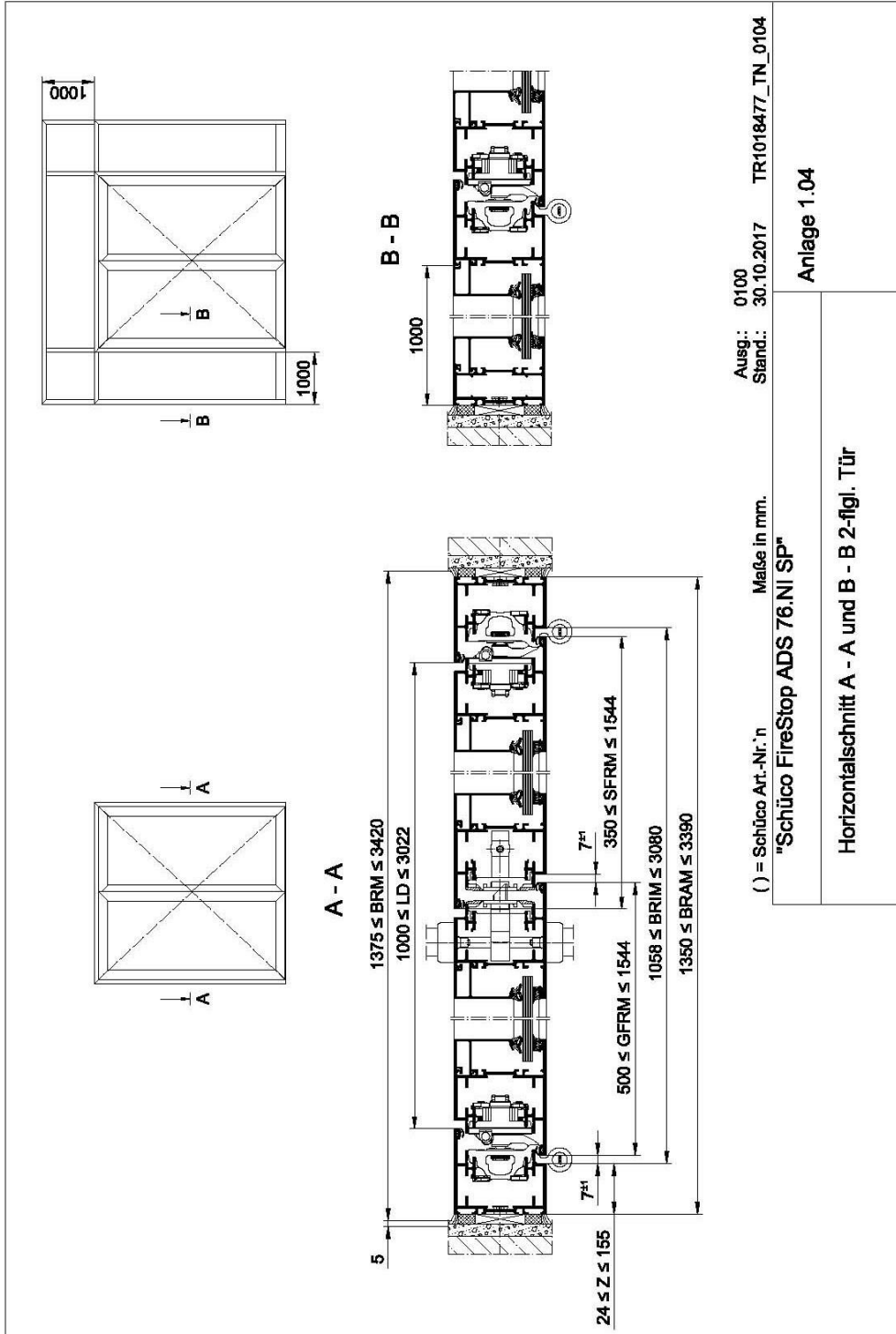
( ) = Schüco Art.-Nr.'n      Maße in mm.      Ausg.: 0100      Stand.: 27.10.2017      TR1018477\_TN\_0102

"Schüco FireStop ADS 76.NI SP"	Anlage 1.02
Übersicht 2-flg. Tür	

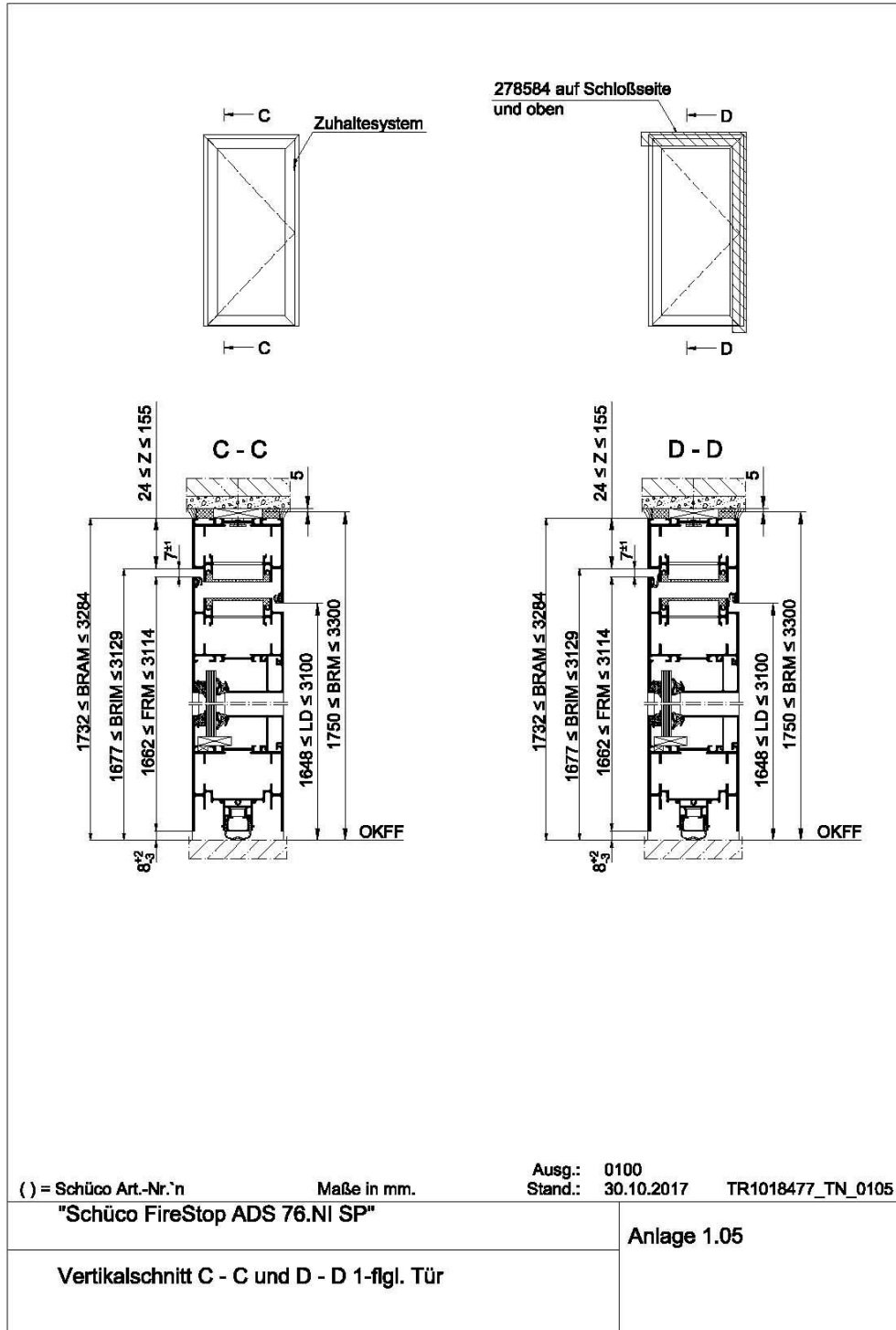
Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
 Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)



Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
 Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)



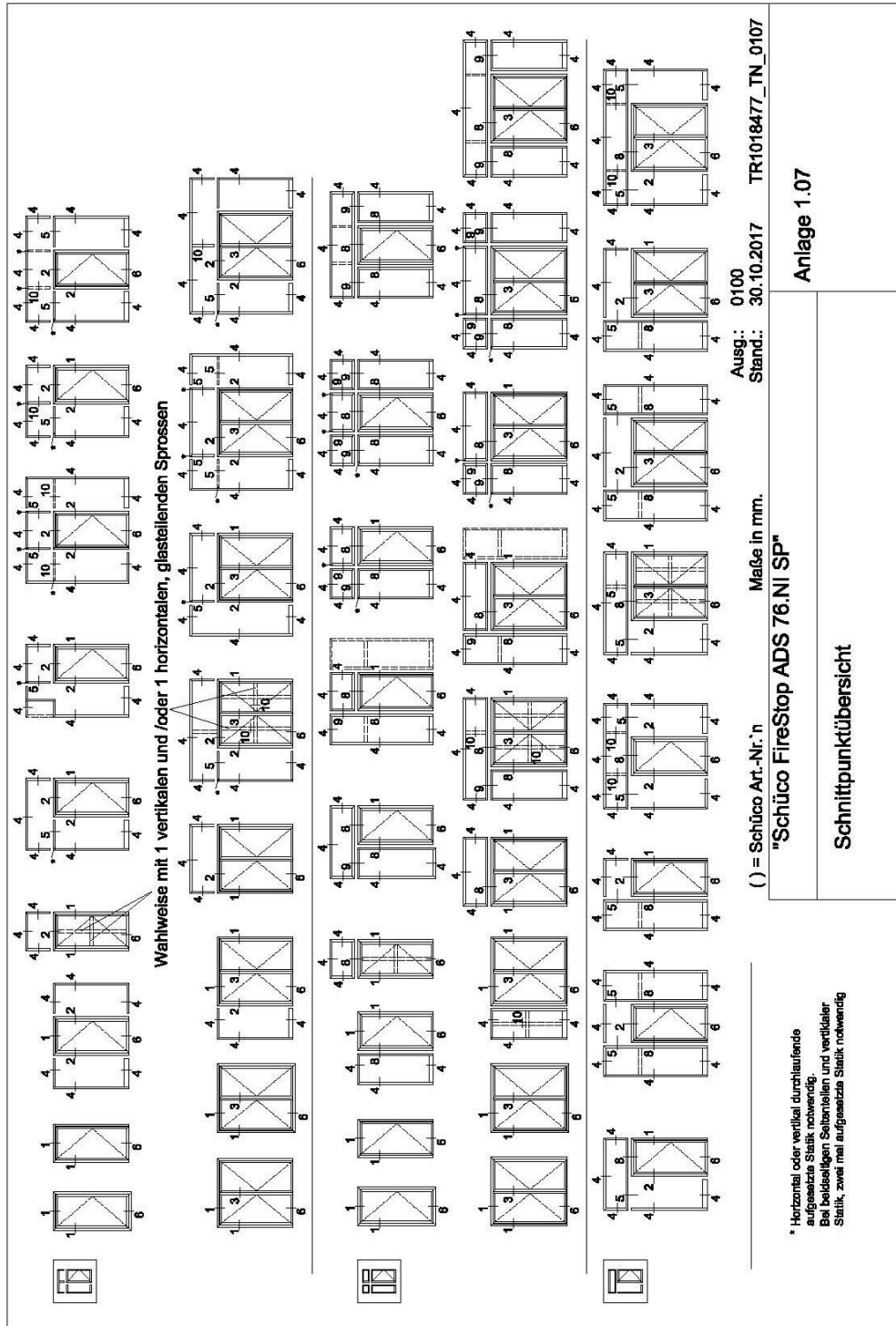
Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
 Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)







Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
 Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)



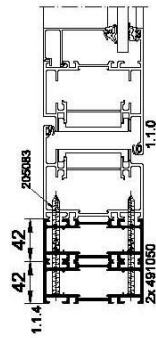
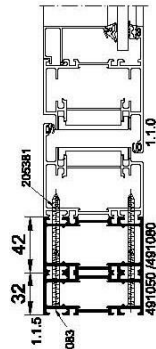
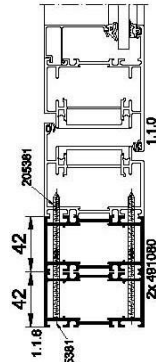
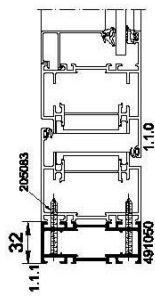
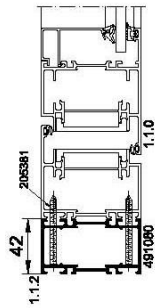
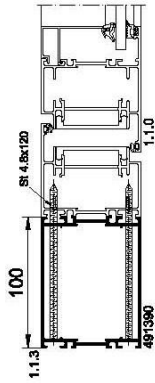
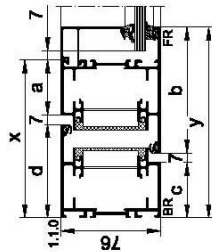
Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
 Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)



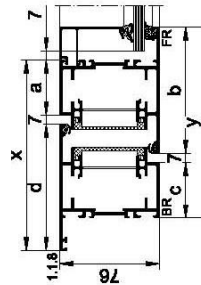
Profilkopplungen sämstlig mit dauerelastischer Dichtungsmasse abdichten.

Art. Nr.	B4
205083	42
205381	42
SI 4.8x120	100

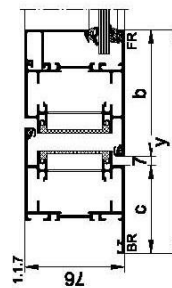
		1.1.0		FR 491590		FR 491630	
BR	BR	a=	b=	a=	b=	a=	b=
491650	491570	42	96	55	109	42	96
491590	491630	55	109	71	120	84	133
		55	109	71	120	84	133
		55	109	71	120	84	133



		1.1.9		FR 491590		FR 491630	
BR	BR	a=	b=	a=	b=	a=	b=
491590	491630	42	96	55	109	42	96
491630	491670	55	109	71	120	84	133
		55	109	71	120	84	133
		55	109	71	120	84	133



		1.1.7		FR 491590		FR 491630	
BR	BR	a=	b=	a=	b=	a=	b=
491510	491540	67	120	84	133	71	120
491590	491630	71	120	84	133	84	133
		71	120	84	133	84	133
		71	120	84	133	84	133



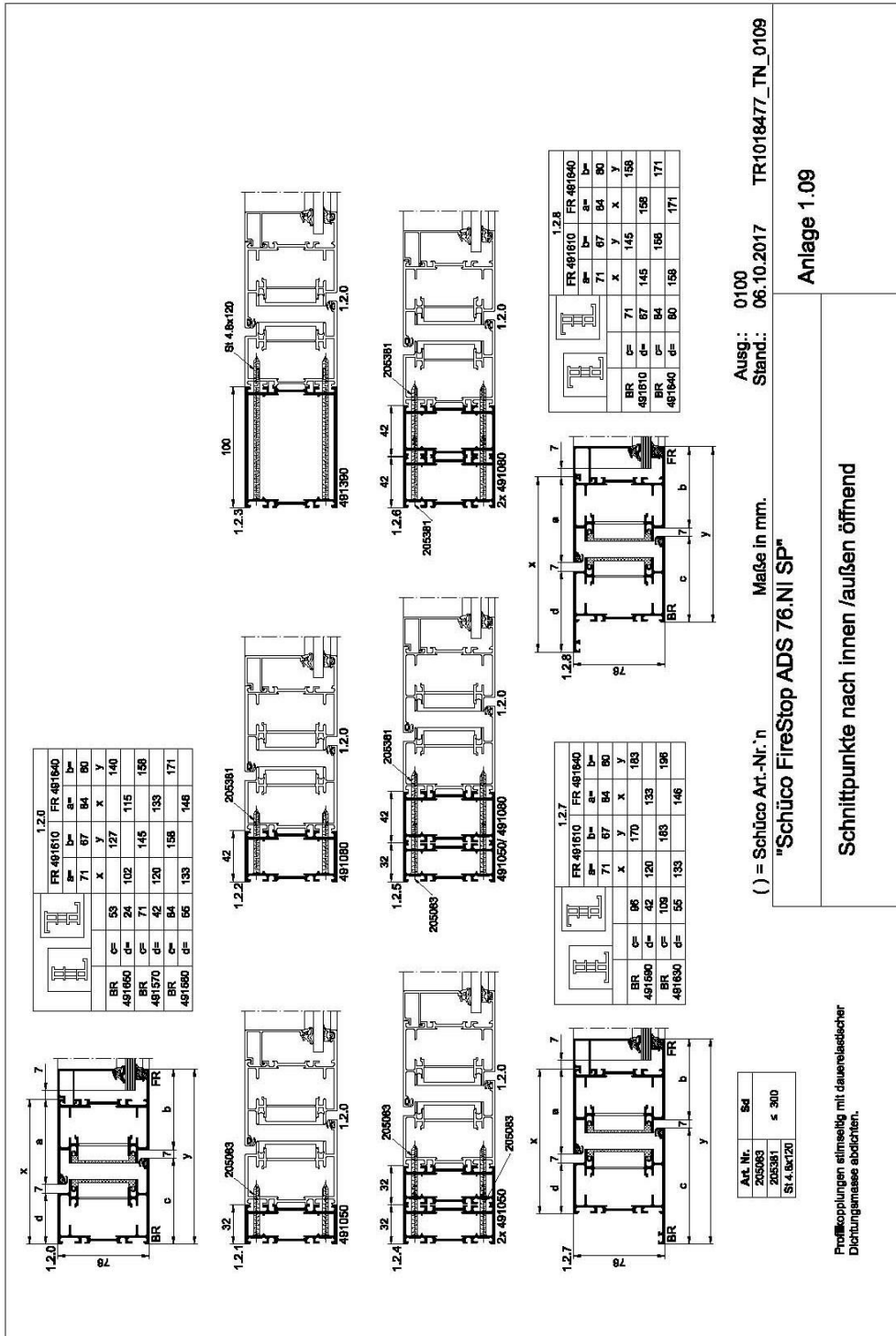
( ) = Schüco Art.-Nr. n Maß in mm. **Ausg.: 0100**  
**Stand.: 30.10.2017** **TR1016477\_TN\_0108**

"Schüco FireStop ADS 76.NI.SP"

Anlage 1.08

Schnittpunkte nach innen /außen öffnend

Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
 Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)



Ausg.: 0100  
 Standl.: 06.10.2017  
 TR1018477\_TN\_0109

Art. Nr.	B4
205083	≤ 300
205381	≤ 300
SI 4.8x120	

Profilkopplungen einseitig mit dauerelastischer Dichtungsmasse abdichten.

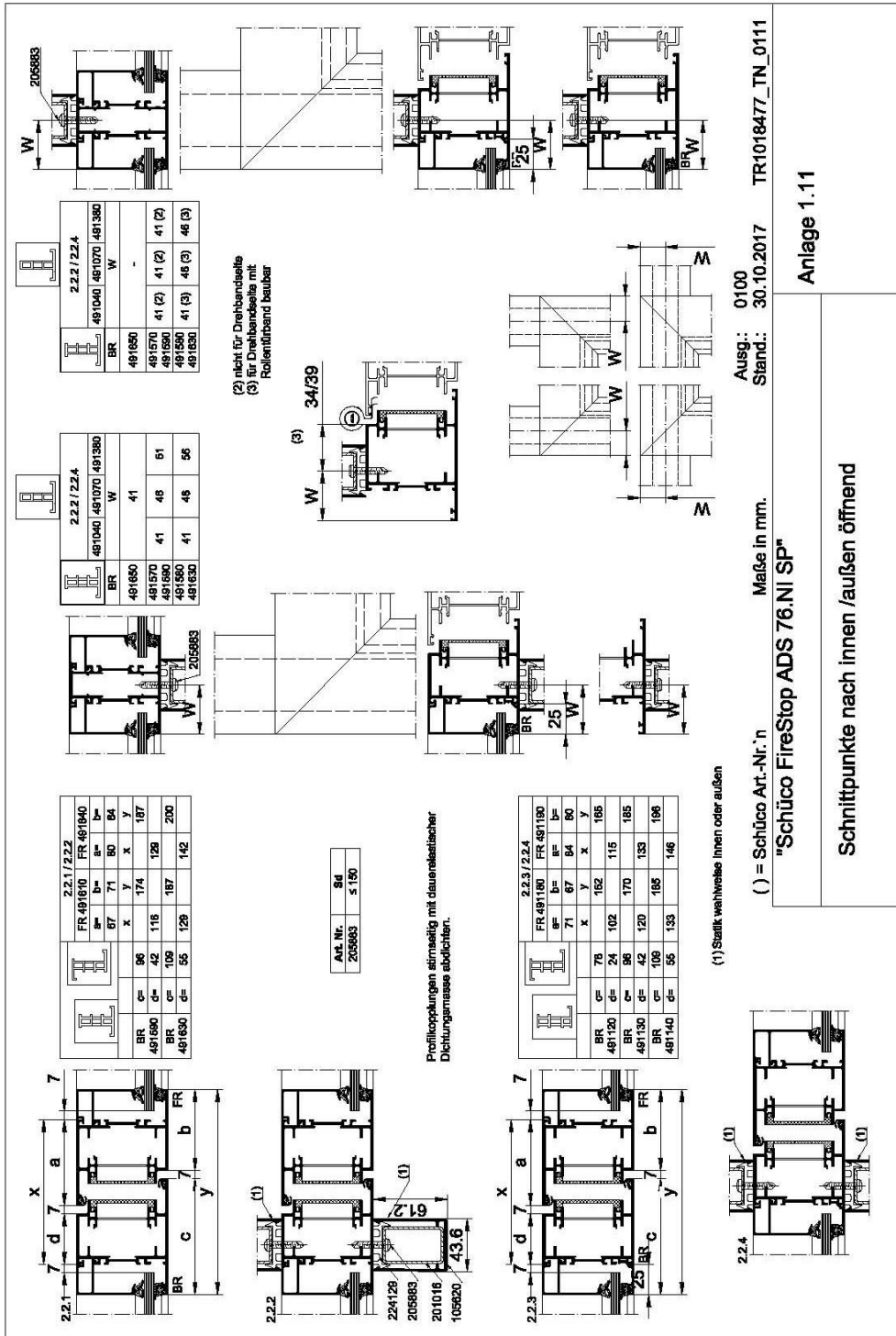
Anlage 1.09

Schnittpunkte nach innen /außen öffnend

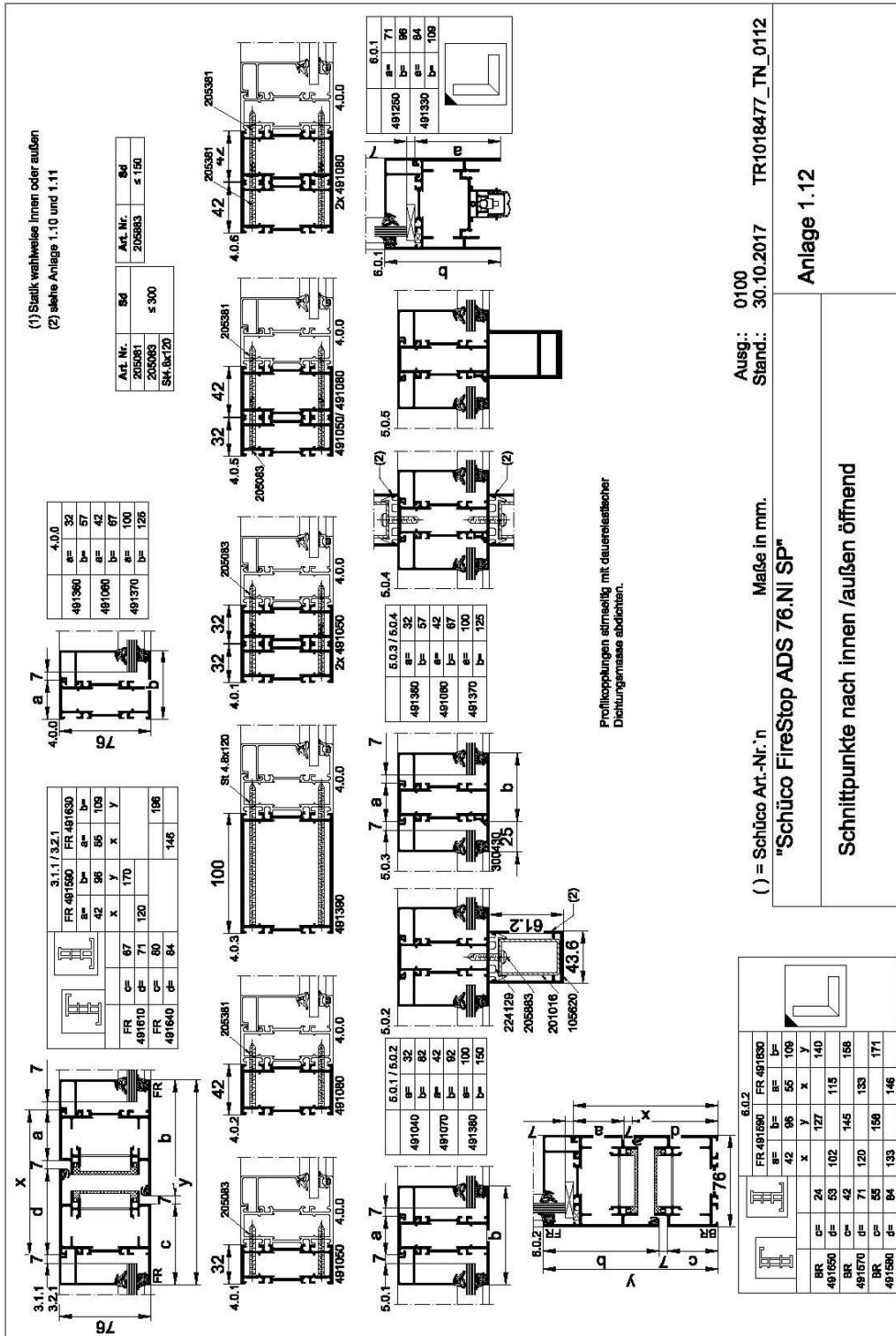




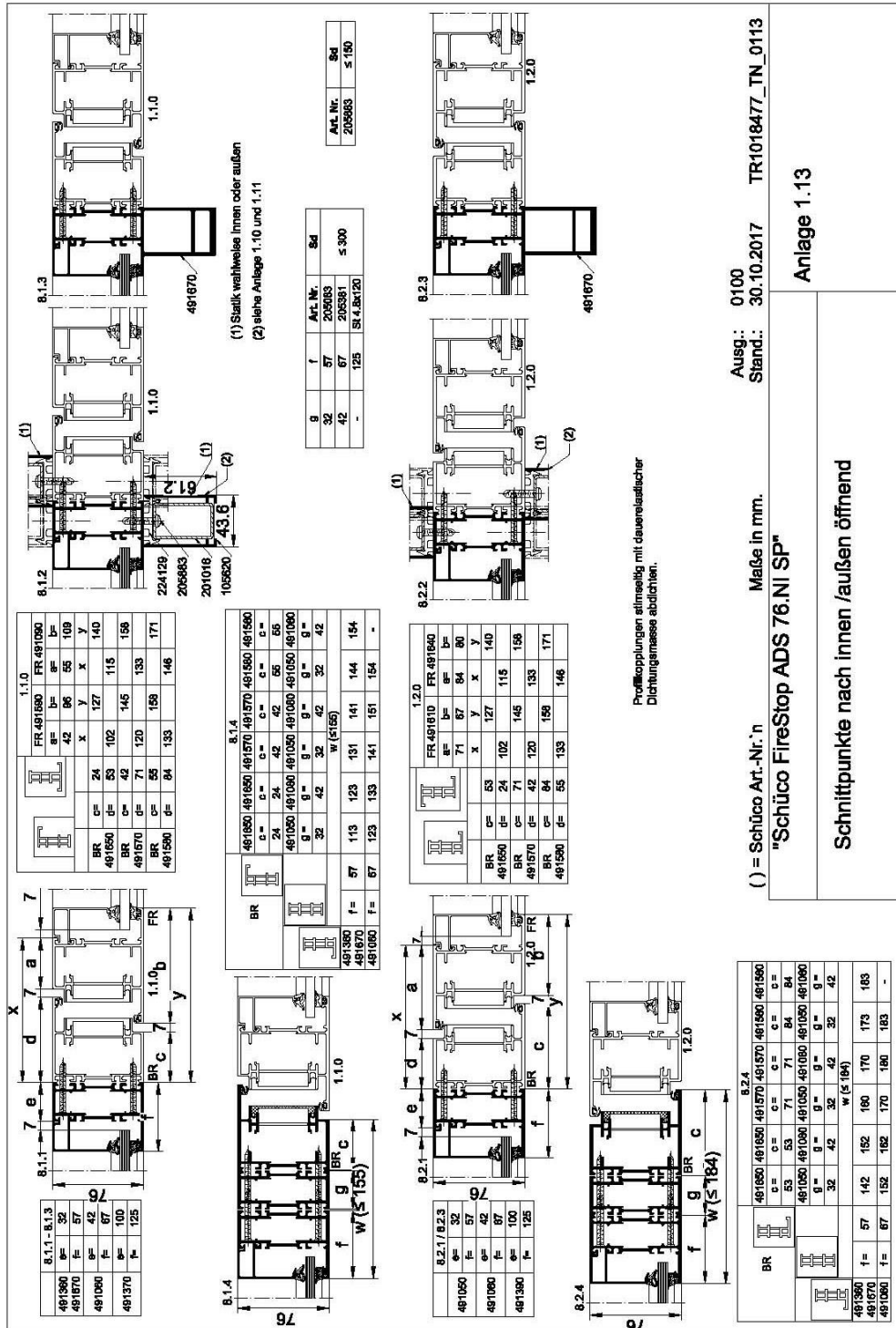
Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
 Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)



Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
 Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)



Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
 Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)





Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
 Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)



(1) Statik wahrweise innen oder außen  
 (2) siehe Anlage 1.10 und 1.11

Profilkopplungen atmeseitig mit dauerelastischer Dichtungsmasse abdichten.

f	Art. Nr.	sd
57	205083	5 150
125	205381	5 300
		St. 4.8x120

9.0.1 - 9.0.3			
491380	491060	491370	
e=	e=	e=	b=
32	57	42	67
x	y	x	y
114	74	124	132
c=	c=	c=	c=
32	64	124	134
491080	491080	491080	491080
e=	e=	e=	e=
42	74	84	142
491370	491370	491370	491370
e=	e=	e=	e=
100	132	142	200

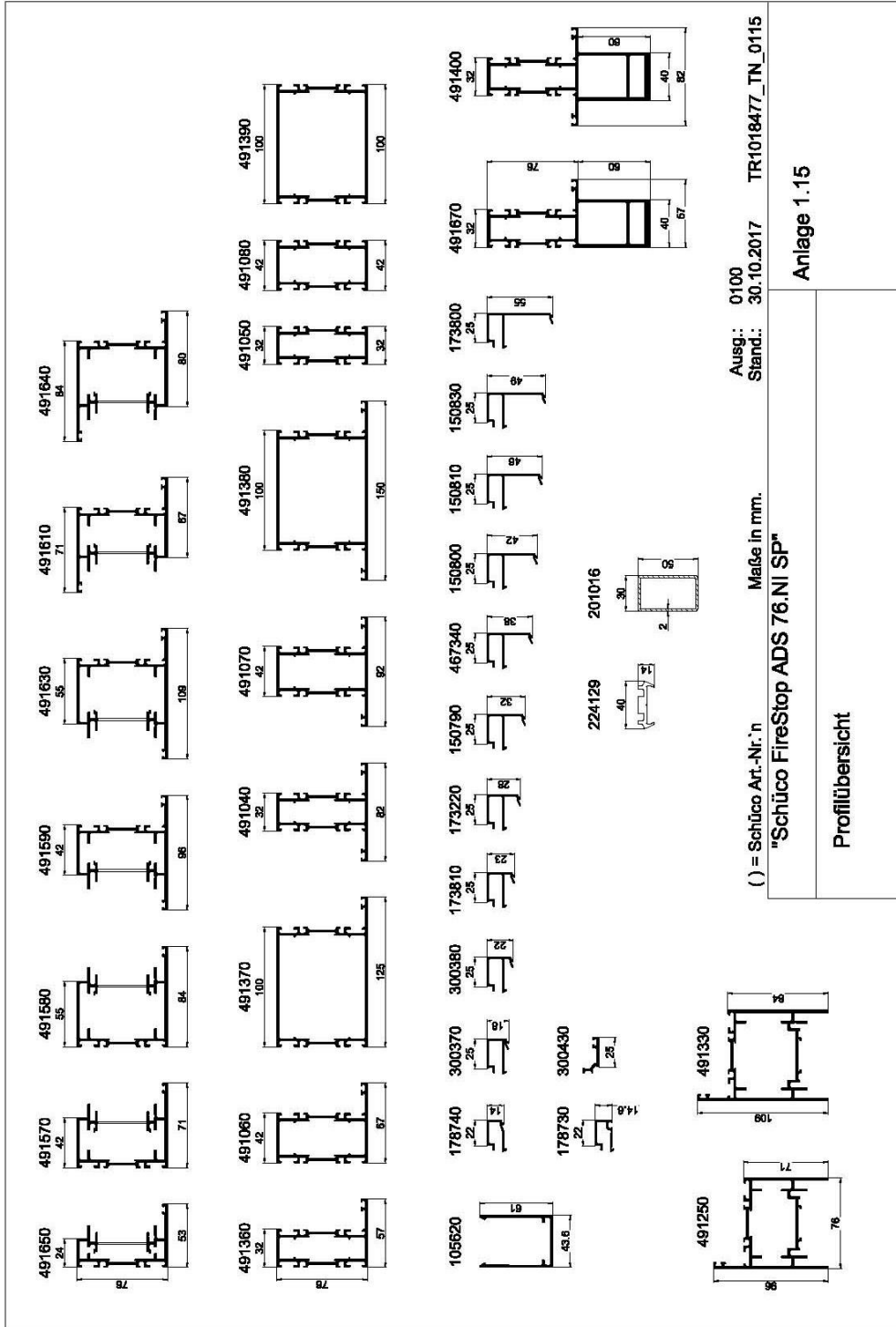
9.0.4			
491360 / 491670	491060		
D =	D =	D =	D =
57	57	67	67
491650 / 491080 / 491050 / 491060			
F =	F =	F =	F =
32	42	32	42
w (r,84)			
491360	c =	57	148
491670	c =	67	156
491060	c =	67	166
			166
			176

( ) = Schüco Art.-Nr.: n      Maße in mm.      **Ausg.: 0100**  
**"Schüco FireStop ADS 76.NI SP"**      **Standl.: 30.10.2017**      **TR1016477\_TN\_0114**

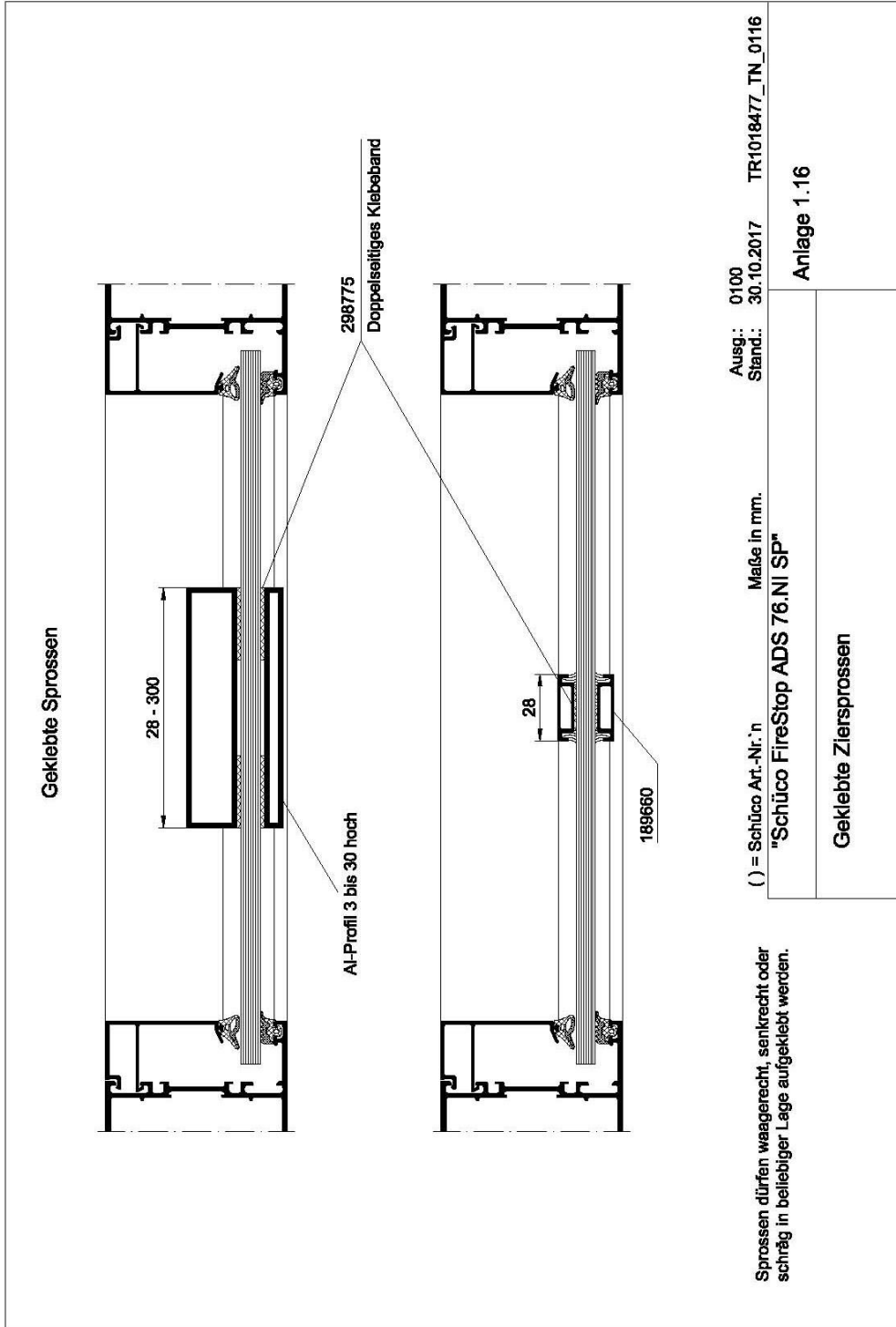
**Schnittpunkte nach innen /außen öffnend**

**Anlage 1.14**

Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
 Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)



Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
 Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)



Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
 Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)



**Dichtungsprofile**

Verwendung  
 siehe Anlage 1.18

Anlagedichtung  
 EPDM  
 DIN 7863

Glasanschlag



Maß A	Art.-Nr.	Maß B	Art.-Nr.
3	224259	3	284238
4	224063	4	284360
5	224267	5	284361
6	224104	6	284321
8	224105	7	284362
10	224205	8	284363
		9	284364
		10	284365

Glasdichtung  
 EPDM  
 DIN 7863

Glasleistenseite



Maß D	Art.-Nr.	Maß E	Art.-Nr.
3	224064	3-4	284824
4	224263	5-6	284825
5	224065	7-8	284826
6	224264	9-10	284827
7	224066		
8	224265		
9	224067		

Anschlag-Dichtung  
 EPDM  
 DIN 7863

Verwendung  
 siehe Anlage 1.03 ff



278156



278584

( ) = Schüco Art.-Nr.'n      Maße in mm.      Ausg.: 0100      Stand.: 27.10.2017      TR1018477\_TN\_0117

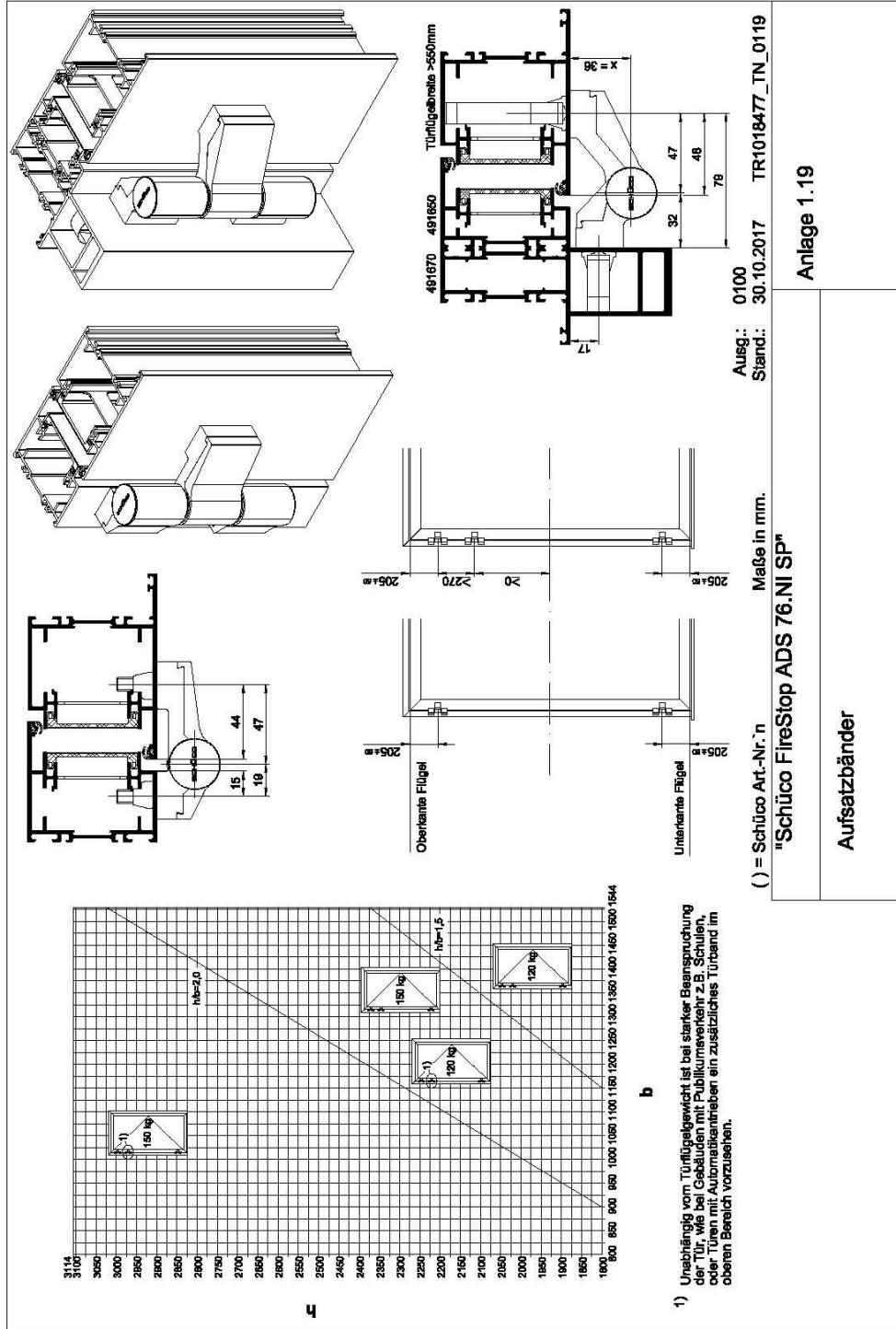
"Schüco FireStop ADS 76.NI SP"

Anlage 1.17

Dauerelastische Dichtungen

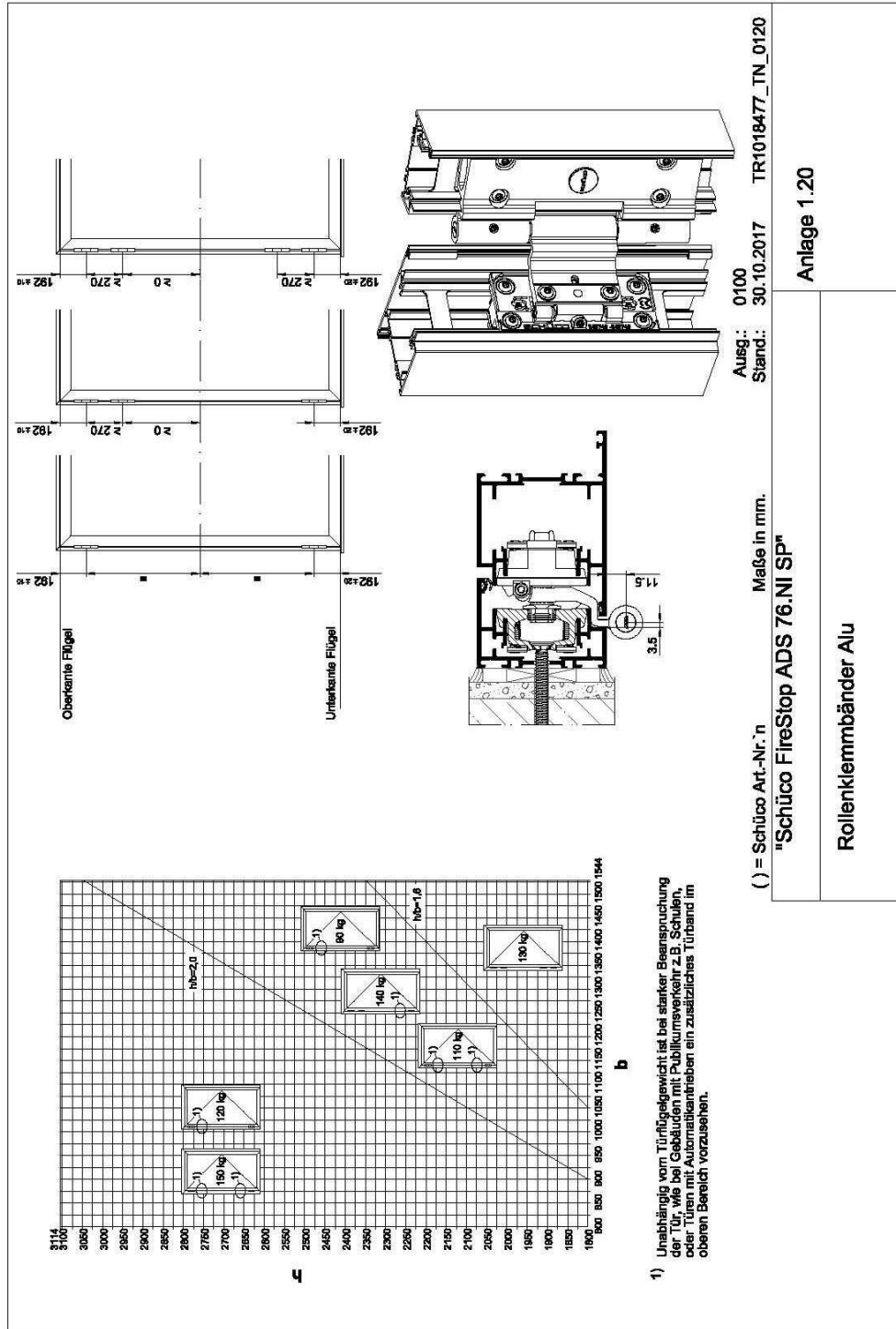


Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
 Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)



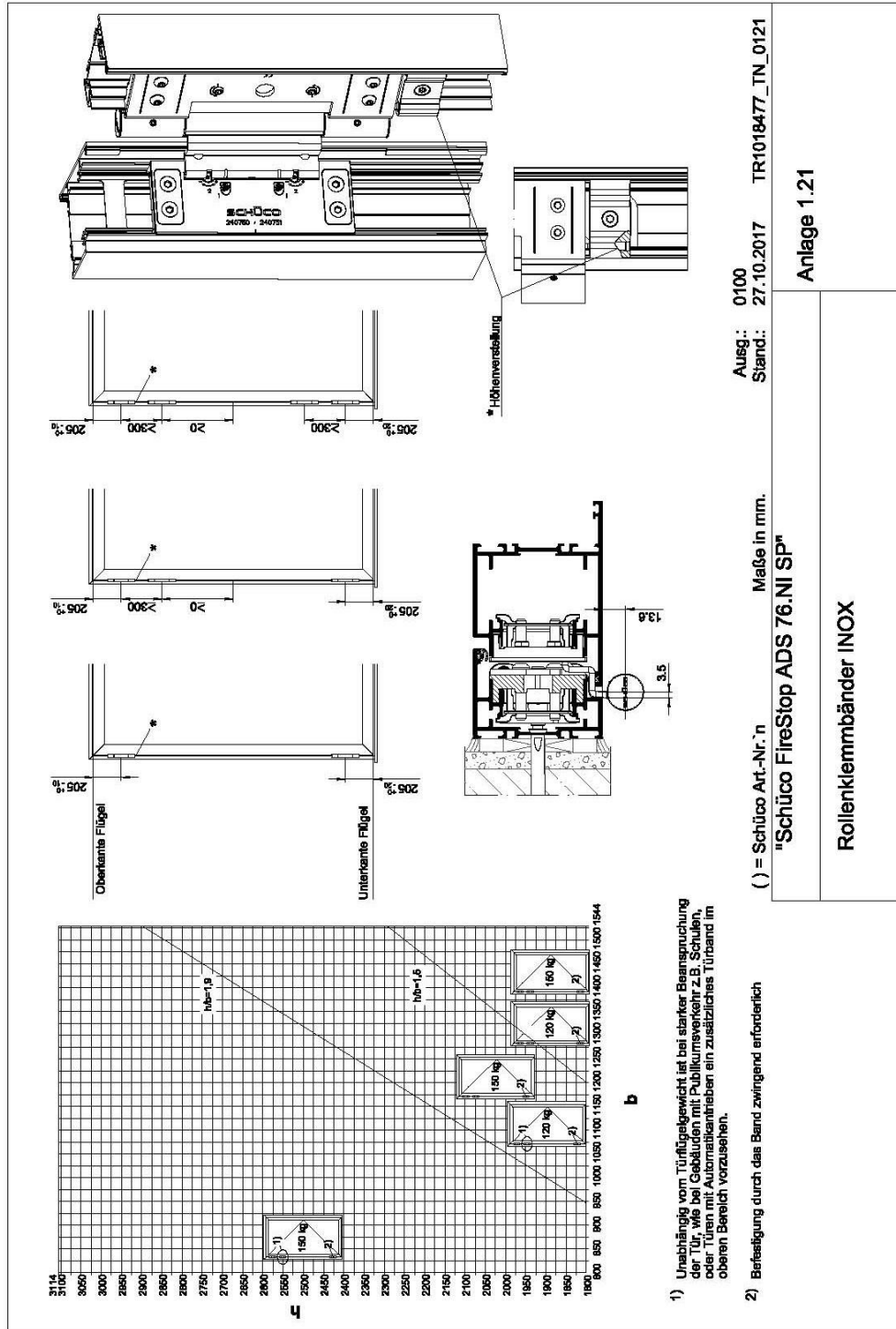
Anlage 1.19

Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
 Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)



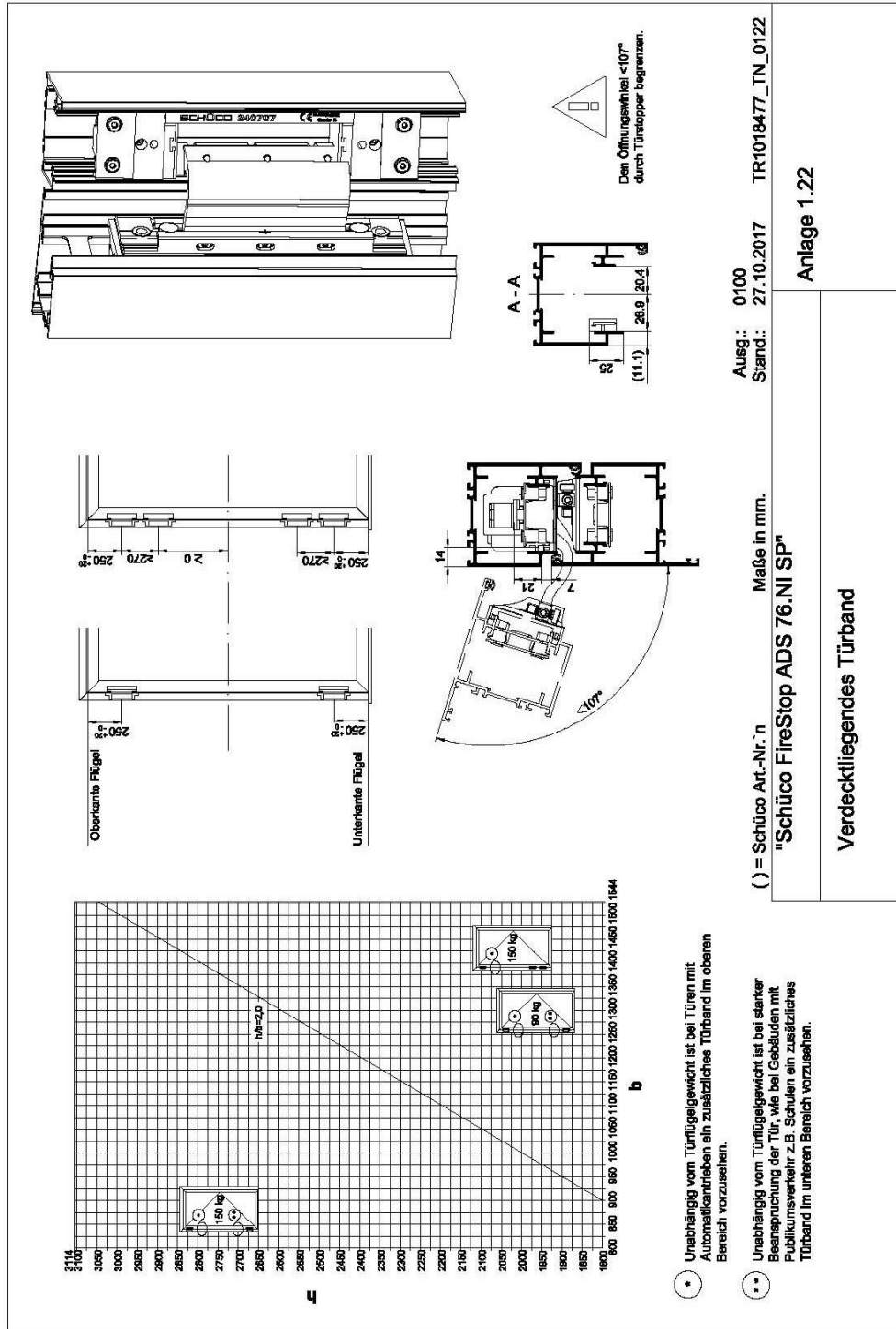


Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
 Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)





Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
 Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)



Ausg.: 0100  
 Stand.: 27.10.2017  
 TR1018477\_TN\_0122

( ) = Schüco Art.-Nr. n Maße in mm.  
 "Schüco FireStop ADS 76.NI SP"

Verdeckt liegendes Türband


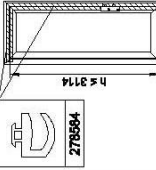
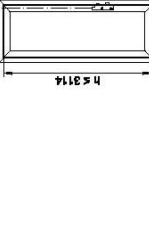
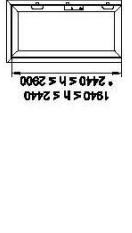
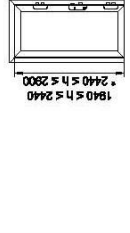

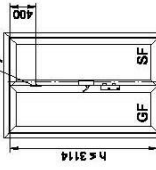
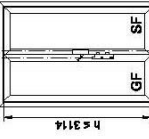
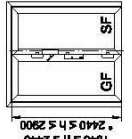
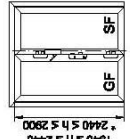

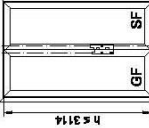
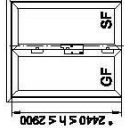
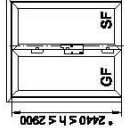

\* Unabhängig vom Türflügelgewicht ist bei Türen mit Automatikantrieben ein zusätzliches Türband im oberen Bereich vorzusehen.

\*\* Unabhängig vom Türflügelgewicht ist bei starker Beanspruchung der Tür, wie bei Gebäuden mit Publikumsverkehr z.B. Schulen ein zusätzliches Türband im unteren Bereich vorzusehen.

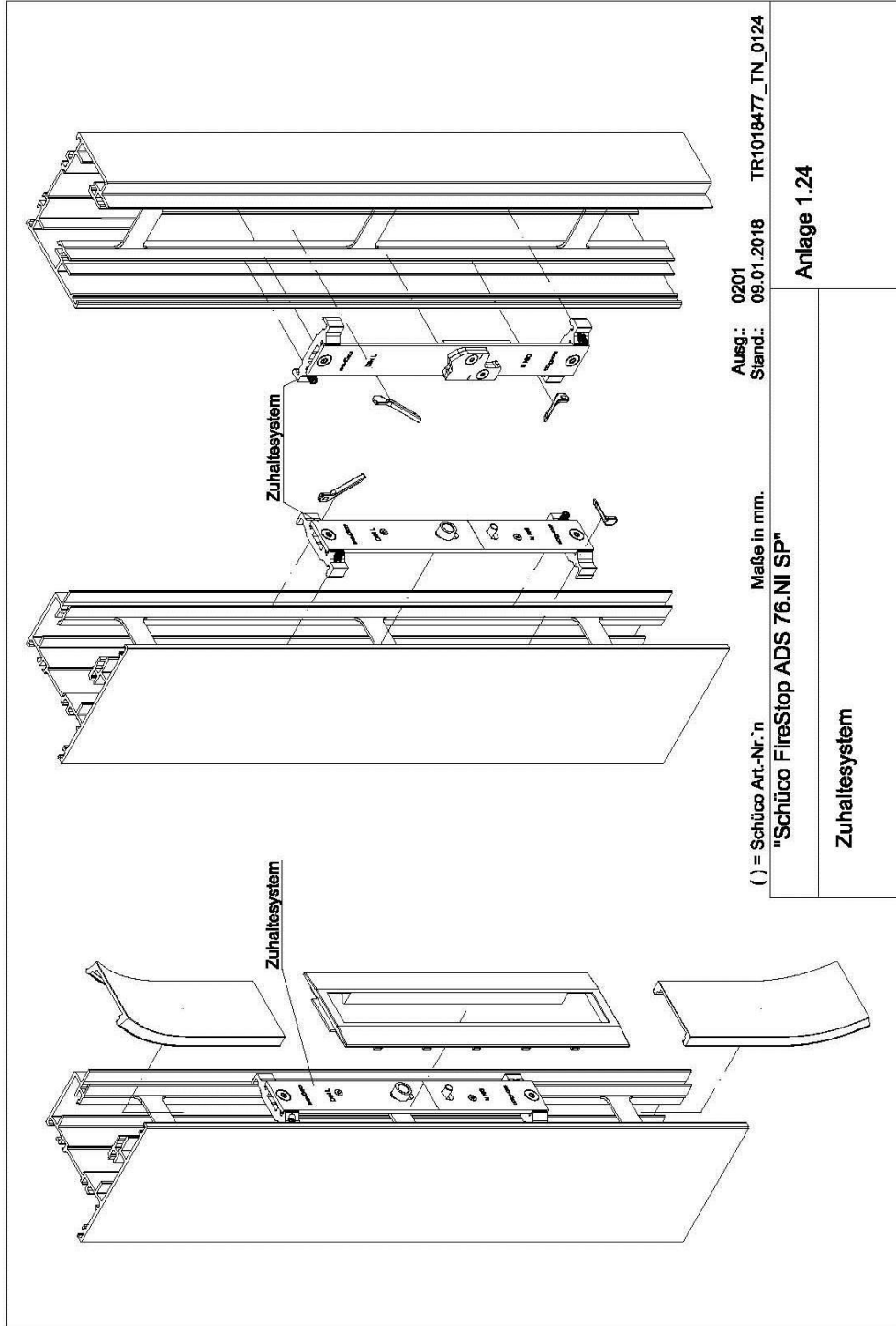
Anlage 1.22

Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
 Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)

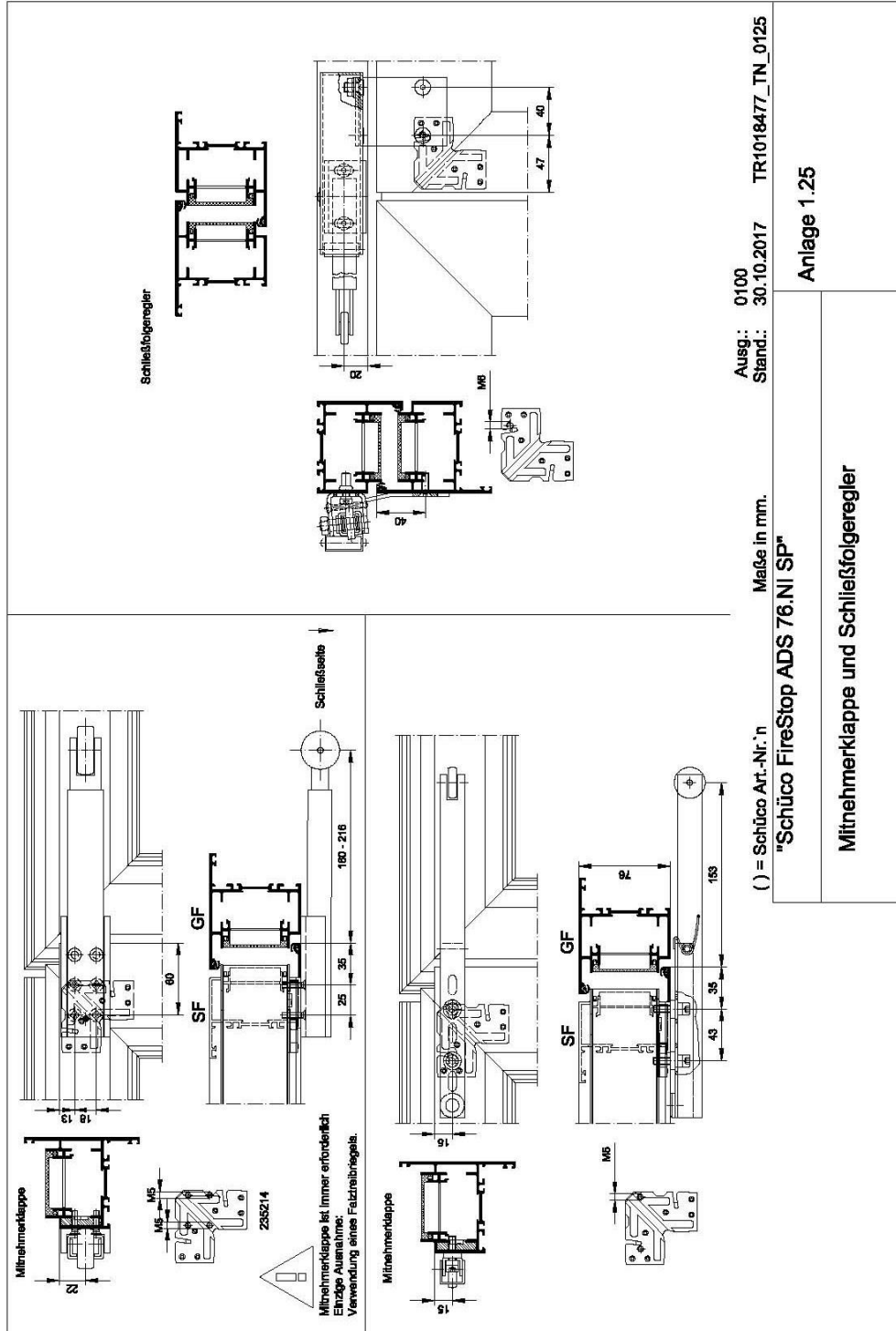


 <p>Riegel-Fallenschloss</p>	 <p>278584</p>				 <p>Falzbleifalge</p>					 <p>Panik-Treibriegelschloss</p>					<p>1) Zuhaltensystem siehe Anlage 1.24</p> <p>*) Mehrfachverriegelung mit Verhängung</p> <p>( ) = Schüco Art.-Nr.: n</p> <p>Maße in mm.</p> <p>Ausg.: 0100 Stand.: 27.10.2017</p> <p>TR1018477_TN_0123</p> <p>Anlage 1.23</p> <p>Verriegelungskombinationen</p>
---	---	---	---	---	--	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
 Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)



Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
 Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)



Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
 Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)



**Kabelübergang 263306/263369 für verdeckte Montage**

Feder darf im geschlossenen Zustand nicht gestaubt werden

X	263306	263369
-14	120°	180°
11,5	120°	180°
13,6	120°	180°
22	120°	180°
36	120°	180°

X=-14 VL-Bend  
 X=22/36 Aufsatzband  
 X=11,5/13,6 Rollenklemmband  
 X=Achismaß  
 A= max. Öffnungswinkel

Leitungsschleife

Wahlweise Elektrokabel im Glasfalz

Maße in mm.  
 "Schüco FireStop ADS 76.NI SP"

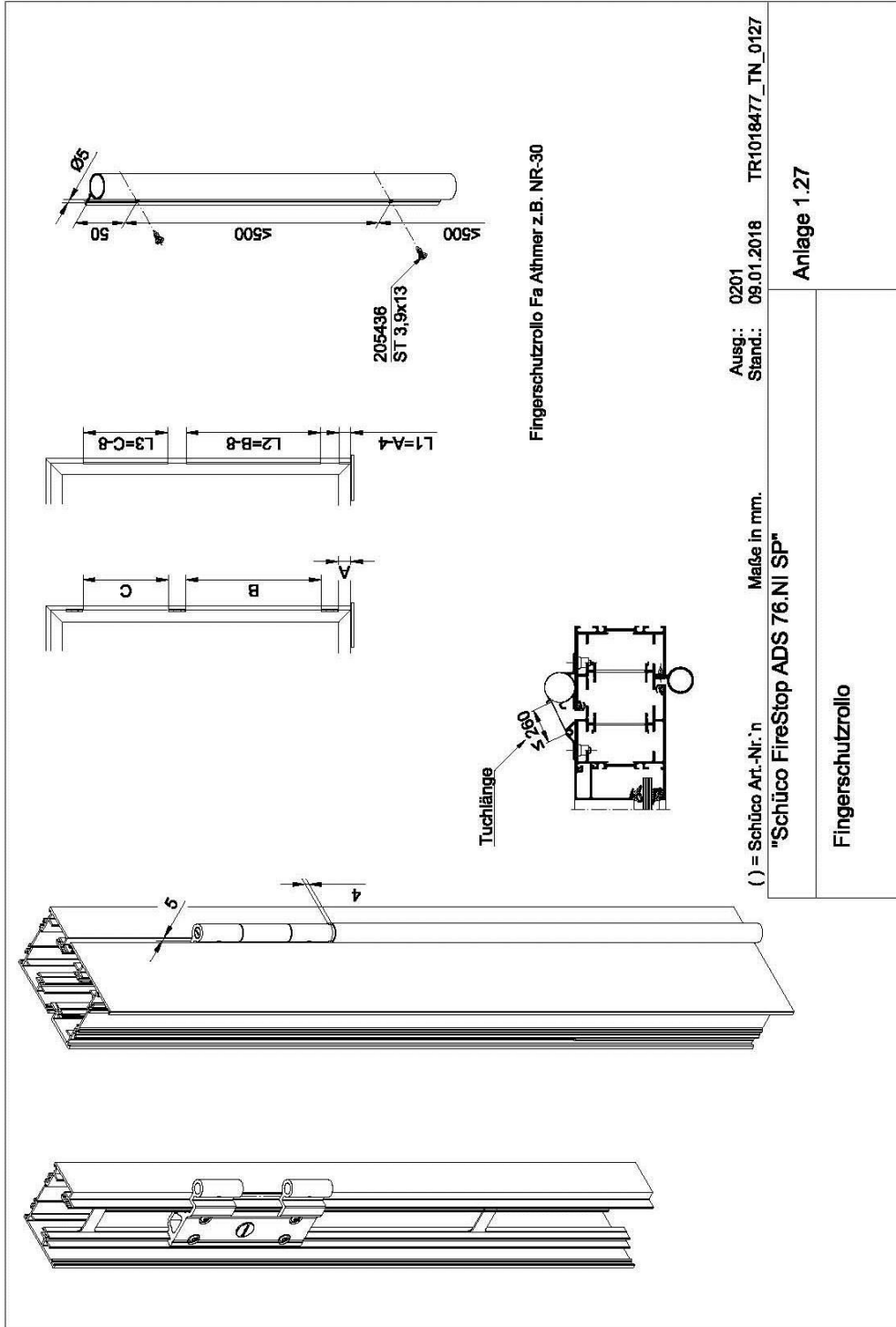
( ) = Schüco Art.-Nr. 'n

Ausg.: 0201  
 Stand.: 09.01.2018 TR1018477\_TN\_0126

Kabelübergang

Anlage 1.26

Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
 Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)



Ausg.: 0201  
 Stand.: 09.01.2018  
 TR1016477\_TN\_0127

Anlage 1.27

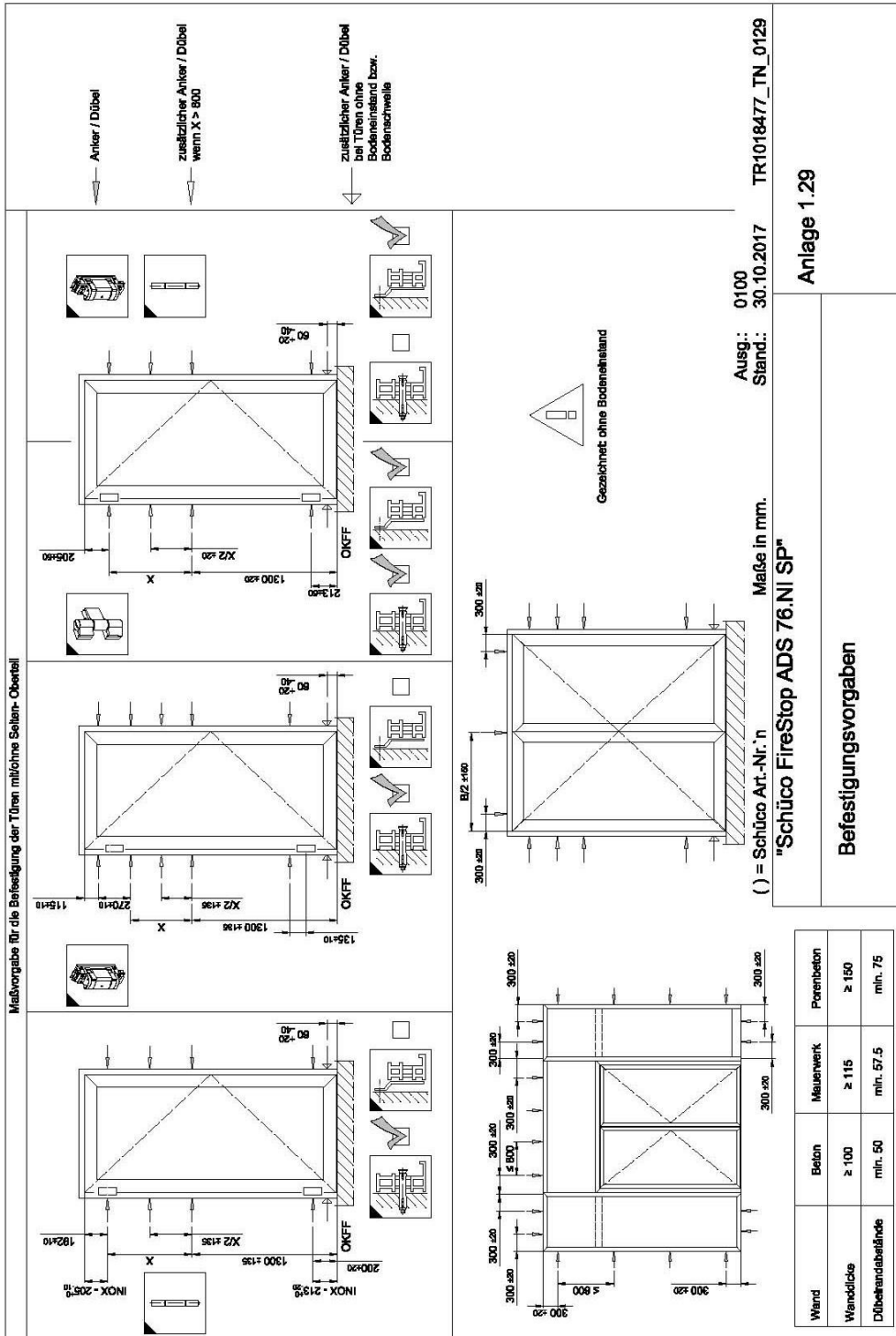
Fingerschutzrollo







Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
 Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)

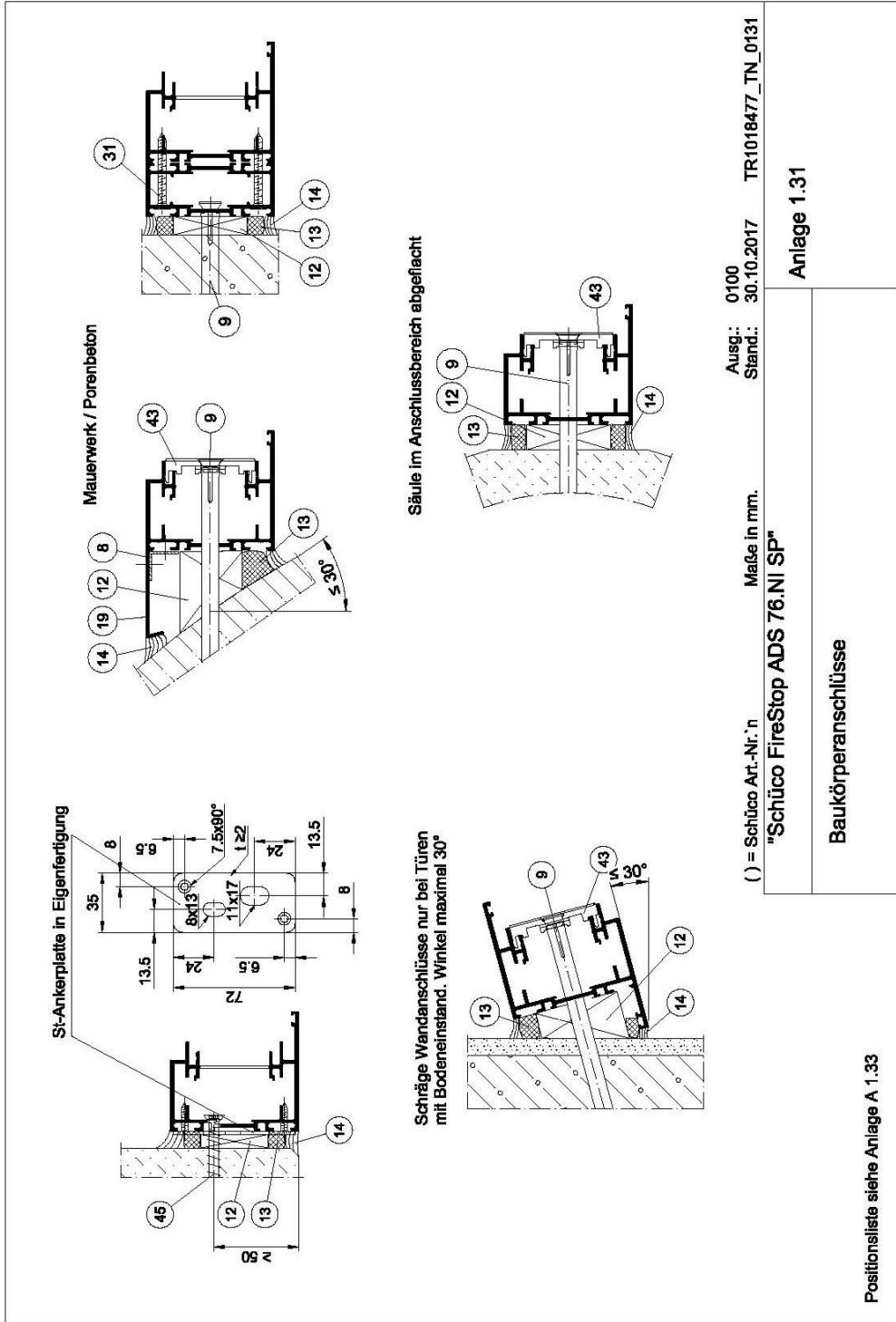


Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
 Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)



<p><b>Holzstützen / Leimbinder / Holzwände</b></p>	<p><b>Mauerwerk / Beton</b></p>	<p><b>Mauerwerk / Porenbeton</b></p>			<p><b>Anschluß an Stahl- Rohr</b></p>	<p><b>mit Blendrahmen verschraubt</b></p>	<p><b>Holzpfosten</b></p>
<p>( ) = Schüco Art.-Nr.: n      Maße in mm.      Ausg.: 0100      TR1016477_TN_0130                  Stand.: 30.10.2017</p>							
<p><b>"Schüco FireStop ADS 76.NI.SP"</b></p>							
<p><b>Anlage 1.30</b></p>							
<p><b>Baukörperanschlüsse</b></p>							
<p>Positionsliste siehe Anlage A 1.33</p>							

Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
 Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)

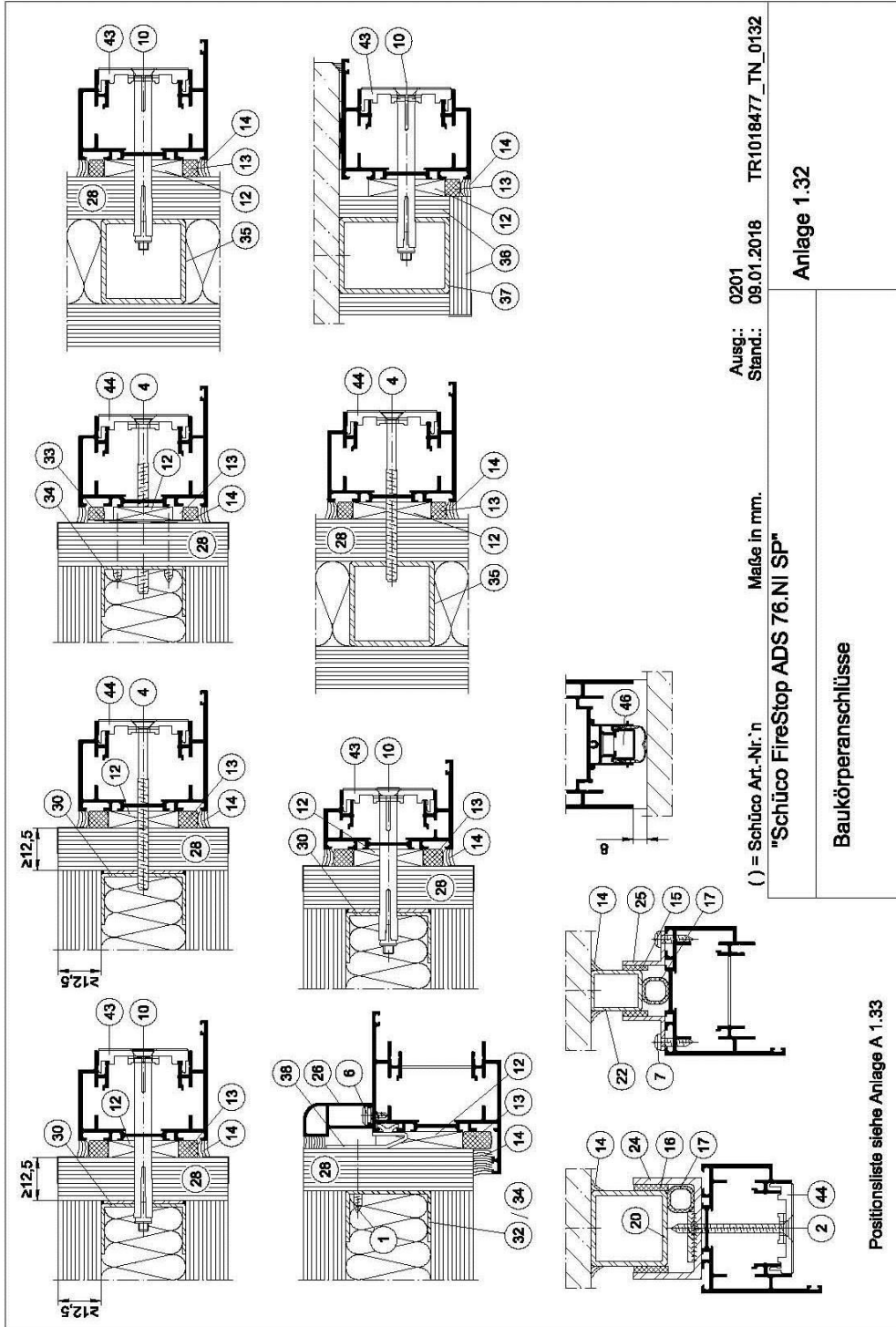


( ) = Schüco Art.-Nr.: n Maße in mm. Ausg.: 0100 Stand.: 30.10.2017 TR1016477\_TN\_0131

Anlage 1.31	
Baukörperanschlüsse	

Positionsliste siehe Anlage A 1.33

Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
 Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)



( ) = Schüco Art.-Nr.:n Maße in mm. TR1016477\_TN\_0132  
 "Schüco FireStop ADS 76.NI SP"  
 Ausg.: 0201  
 Stand.: 09.01.2018

Anlage 1.32

Baukörperanschlüsse

Positionsliste siehe Anlage A 1.33

Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
 Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)



① Senkblechschraube ST 4.8x40, Art.-Nr. 205433	②④ St- oder Al- Winkel
② Senkblechschraube ST 4.8x70, Art.-Nr. 205084	②⑤ St- oder Al- Winkel z.B. 30x20x2.5
④ Sonderschraube ST 6.3x110, Art.-Nr. 205985	②⑥ Al-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. 152050
⑤ Fensterbauschraube ST 6x120, Art.-Nr. 205938	②⑦ Wandverkleidung; z.B. Gipskarton-Platte 2x a 12.5
⑧ Klemmknopfschraube, Art.-Nr. 205307	②⑧ Silikatplatte wahlweise Gipskarton-Platte
⑦ Linsenblechschraube ST 4.8x19, Art.-Nr. 205492	②⑨ ST-Winkel z.B. 80x60x6
⑧ Al-Winkel 20x20x2, Art.-Nr. 134090	③⑩ UA-Profil gelocht >St- Platte t=2 vorgeschweißt UA-Profil ungelocht t=2 > entfällt St- Platte
⑨ KS / St- Dübel nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung KS-Dübel=S10; Fischer Metallrahmendübel F10 M mit passender Schraube; Schüco-Dübel, Art.-Nr. 288140 / 141 / 142; Hilti-Schraubanker HUS-S 6, Würth AMO III-Schraube 7.5 oder EJOT JZ3-Ø6,3	③① Senkblechschraube ST 4.8x45, Art.-Nr. 205083
⑩ Fischer Metallrahmendübel F10 M mit passender Schraube - oder Schüco-Dübel, Art.-Nr. 288140 / 141 / 142	③② UA-Profil ungelocht t=2
⑪ Rohrrahmendübel für Porenbeton mit bauaufsichtlicher Zulassung. Gebohrt mit Porenbetonstößel GBS	③③ ST-Platte t=2 mit UA-Profil verschraubt
⑫ Distanzstück aus Hartholz wahlweise St, Al oder KS	③④ UA-Profil gelocht; t=2
⑬ Füllmaterial Baustoffklasse B2	③⑤ ST-Rohr nach statischen Erfordernissen, z.B. 50x50x3
⑭ Dichtungsmasse DIN 4102 -Kl. B2	③⑥ wahlweise zweilagig oder ohne Beplankung
⑮ Schaumstoff-Band durchgehend z.B. 15x3	③⑦ ST-Rohr z.B. 65x45x3
⑯ Schaumstoff-Band durchgehend z.B. 20x3.5	③⑧ ST-Eindrehranker, Art.-Nr. 207628
⑰ Schlauchdichtung aus Silikon oder EPDM	③⑨ KS-Profilhalter, Art.-Nr. 203108
⑱ St- Anker 50x2x100 - 150	④⑩ Al-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. 348970
⑲ St- oder Al- Blech durchgehend	④③ AL - Adapterplatte, Art.-Nr. 265274
⑳ St- oder Al- Rohr durchgehend z.B. 45x45x2	④④ AL - Adapterplatte, Art.-Nr. 265273
㉑ ST-Rohr z.B. 34x15x2, Art.-Nr. 201024	④⑤ Hilti-Schraubanker HUS-6, Wuerth-AMO III-Schraube 7,5 oder EJOT JZ3-Ø6,3
㉒ St- oder Al- Rohr durchgehend z.B. 30x25x2	④⑥ Automatische Türabdichtung
㉓ St- oder Al- Rohr durchgehend z.B. 40x10x2	
( ) = Schüco Art.-Nr.'n	Ausg.: 0100
Maße in mm.	Stand.: 30.10.2017 TR1018477_TN_0133
"Schüco FireStop ADS 76.NI SP"	Anlage 1.33
Positionsliste	

Nummer P-17-003306-PR01-ift (AbP-C05-14-de-04) vom 30.10.2019  
Antragsteller: SCHÜCO International KG, 33609 Bielefeld (Deutschland)



## Muster des Übereinstimmungszeichens

Der Großbuchstabe „Ü“ muss mindestens 4,5 cm breit und 6 cm hoch sein.

Seine Breite muss zur Höhe im Verhältnis 1 : 1,33 stehen. Wird das Ü-Zeichen auf dem Lieferschein angebracht, so darf von der Mindestgröße abgewichen werden.

Wird das Ü-Zeichen auf der Verpackung angebracht, oder ist seine Anbringung nur auf dem Lieferschein möglich, so darf es zusätzlich ohne Angaben auf dem Bauprodukt angebracht werden.

